

Bischofszeller

M A R K T P L A T Z

Publikationsorgan und Mitteilungsblatt der Stadt und Landschaft Bischofszell

Turnverein Bischofszell – Ein junger Verein mit Tradition

Der Turnverein Bischofszell ist einer der ältesten Vereine im Kanton Thurgau und wurde im Jahre 1871 von ein paar jungen, verwegenen Männern gegründet. Im Laufe der Jahre entwickelte sich der Turnverein mit Höhen und Tiefen zu einem, heute stattlichen Verein mit 6 Riegen und über 200 Mitgliedern.

Schon früh wurde erkannt, dass eine intensive Jugendförderung nicht nur für die Kinder von Vorteil war, sondern auch frisches Blut in den Turnverein brachte. Noch heute hat die Jugendriege einen sehr hohen Stellenwert bei den Turnern. So stehen immer noch zahlreiche Leiterinnen und Leiter jeden Freitag in der Bruggwiesenhalle um den rund 40 Mädchen und Knaben etwas auf ihren Weg zu geben.

Im Laufe der Zeit entwickelte sich auch das Turnen von einer eher militärischen Form mit Marsch und Tamburin über Klavierbegleitung bei den Schaukelringen zu einem heute modernen und publikumsattraktiven Sport. Dies führte auch zu einer zunehmenden Spezialisierung.

Da sich die Turnerinnen und Turner aber schon immer eher als Allrounder fühlten, mussten Lösungen gefunden werden. Es brauchte Spezialriegen.

So gründete der Turnverein 1979 unter Leitung von Richi Bischof die Leichtathletikriege. Auch 2011 ist die LAR immer noch eine grosse Stütze des Vereins und macht uns dank ihrer grossen nationalen und auch internationalen Erfolge stolz. Die LAR zählt rund 50 Mitglieder und wird von einem ganzen Leiterstab geführt.



Etwas mehr als 10 Jahre später, nämlich 1989, gründete Martha Kreis in Bischofszell eine Geräteriege, die sich jetzt seit über 20 Jahren unter dem Dach des Turnvereins befindet. In drei Riegen turnen Mädchen und Jungs von 6 – 18 Jahren bis zu vier Mal in der Woche. Dieser grosse Aufwand lohnt sich. Mittlerweile hat die Geräteriege auch in den oberen Kategorien fleissige Turnerinnen und nächstes Jahr könnten sogar weitere Schweizermeisterschafts Qualifikationen angestrebt werden.

Aktuell ist der Turnverein ein jung gebliebener Verein, der sich immer noch aktiv dem Sektionsturnen widmet, aber auch für eine Volleyball-Riege Platz hat. Weil Volleyball vor allem bei den Jungen sehr beliebt ist, führt der Turnverein seit einigen

Jahren ein sehr erfolgreiches Jugend Volleyball-Team.

Turnshow vom 11./12.11.2011

Alle zwei Jahre bieten die turnenden Vereine den Bischofszellern ein ganz spezielles Erlebnis. Unter der Leitung des Turnvereins vereinigen sich Männerriege, Frauenriege, Damenriege und Mukiturnen zu einer grossen Familie. Das Motto in diesem Jahr lautet «Hollywood» was im Voraus schon viel Spektakel erwarten lässt. Neben zahlreichen Showacts und turnerischen Leckerbissen wird auch das Kulinarische nicht zu kurz kommen. Wie gewohnt kann man sich vor der Unterhaltung in der Festwirtschaft verköstigen. Chum au! Mir freued üs...

<http://www.turnvereinbischofszell.ch>

Lydia Schildknecht und Martin Zwiker

INHALT



Baubewilligungen und Interessantes aus den Sitzungen des Stadtrates

vom 7. und vom 21. September 2011

Seite **2**



Am 29. Oktober findet dieses Jahr erstmals wieder ein Flohmarkt statt

Flohmarkt statt

Seite **11**



Aufgebot zur Feuerwehr-Rekrutierung. Die Bischofszeller Feuerwehr braucht Männer und Frauen wie dich

Feuerwehr braucht Männer und Frauen wie dich

Seite **16**



Am 1. Oktober kommt eine grosse Schar aus der Partnerstadt Möhringen zu Besuch nach Bischofszell

Partnerstadt Möhringen zu Besuch nach Bischofszell

Seite **24**



Mit dem Spatenstich vom 16. September beginnt eine grössere Überbauung im Bitzi-Quartier

grössere Überbauung im Bitzi-Quartier

Seite **26**



BISCHOFZELL
ROSENSTADT
IM THURGAU

Rathaus, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell

Schalteröffnungszeiten Einwohnerdienste:
08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag bis 18.30 Uhr

Ausgabe: Oktober 2011 / Nr. 10/11
Herausgeber: Stadtverwaltung Bischofszell
Redaktion: Josef Mattle und Team
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: redaktion@bischofszell.ch
Internet: www.bischofszell.ch
Fotos: Mitarbeiter Stadt Bischofszell
Layout, Redaktion
und Inserate: Werner Hungerbühler
Rathaus, Marktgasse 11
9220 Bischofszell
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: inserate@bischofszell.ch
Druck: Artis Druck AG, Bischofszell

Redaktionsschluss: siehe Media-Daten
Erscheint: Auf das Ende des Vormonats

Inhalt

Turnverein	1
Aus dem Stadtrat	2
Standpunkt	3
Elternschule	7
Zivilstandsnachrichten	9
Sandbänklifest	12
Bring-/Holtag	15
Hirschen	18
Alltag in der Schule	20
Vitaswiss	23
Möhringen	24
Neuzuzüger	25
Veranstaltungskalender Oktober 2011	30
Fax vom Stebler Max	31

Der nächste Marktplatz erscheint am
28. Oktober 2011

Sitzung vom 7. September 2011

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung 13 Geschäfte behandelt. Zur Veröffentlichung stehen ausser den vertraulichen Traktanden folgende:

Baugesuche (Vom Stadtrat am
07. September 2011 bewilligt)

Liegenschaft: Parzelle 1089, Untere Lettenstrasse 6, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Ausbau Dachgeschoss
Bauherr: Karl und Andrea Mock, Lettenstrasse 6, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 507, Bleicherweg 8, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Anbau Unterstand für Pony und Kleintiere mit Freilauf-Sandplatz
Bauherr: Yvonne Lüthard, Pierre Pencun, Gstalden 382, 9245 Oberbüren

Liegenschaft: Parzelle 799, Amriswilerstrasse 2, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Verglasung Eingangsbereich
Bauherr: Heinz und Ewa Diem, Amriswilerstrasse 2, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 2043, Kenzenaustrasse 13, 9223 Schweizersholz
Bauvorhaben: Fassadenrenovation
Bauherr: Conrad Schär, Kenzenaustrasse 13, 9223 Schweizersholz

Liegenschaft: Parzelle 1798, Eichenstrasse 12, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Anbau Gerätehaus
Bauherr: Manfred Brändle, Eichenstrasse 12, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 178, Hofplatz 2, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Renovation Fenster Westfassade und Balkontüre Südfassade

Bauherr: Markus und Franziska Bürgisser, Hofplatz 2, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 730, Haslerenstrasse 1, 9223 Schweizersholz
Bauvorhaben: Photovoltaikanlage auf Dach
Bauherr: Urs und Karin Kaiser, Haslerenstrasse 1, 9223 Schweizersholz

Liegenschaft: Parzelle 1135, Bergstrasse 18, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Spielturm mit Rutschbahn
Bauherr: Lilian Jud, Bergstrasse 18, 9220 Bischofszell

Verordnung zum Gesetz über Geoinformation (GIS)
Das Departement für Inneres und Volkswirtschaft (DIV) des Kantons Thurgau hat im Juni 2011 die Gemeinden und weitere interessierte Kreise zur Vernehmlassung bezüglich der Verordnung zum Gesetz über Geoinformation (GIS) eingeladen. Die GIS-Kommission, unter der Leitung von Stadtrat Boris Binzegger, hat die Vorlage intensiv analysiert und zuhänden des Stadtrates eine ausführliche Stellungnahme formuliert. Der Stadtrat hat diese in der vorliegenden Form verabschiedet und dem DIV Kt. TG fristgerecht zugestellt.

Budget 2012
Im Rahmen des sehr zeitintensiven Budgetprozesses 2012 befindet der Stadtrat über die aktuell vorliegende Version des Investitionsbudgets sowie über die Investitionsplanung für die kommenden Jahre. Vorbesprochen wird zudem das Budget der laufenden Rechnung für das nächste Jahr. Die Stadtratsmitglieder sind angehalten, bis zur nächsten Sitzung, die Einnahme- und Ausgabenposten ihrer Ressorts

Anzeige

erdbeerrot®

manser malergeschäft

Der Maler für farbige Persönlichkeiten

Sandbänkli 2, 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 61 70 oder 079 320 22 67
www.erdbeerrot.ch

- persönliche Beratung
- innere und äussere Malerarbeiten
- dekorative Techniken
- biologische und antiallergische Anstriche

zu überprüfen, Schwergewichte zu setzen und noch Korrekturen für Einsparungen vorzunehmen. Anschliessend erfolgt eine weitere Sichtung durch den Stadtrat und die Beschlussfassung an den kommenden zwei Sitzungen. Um das Ziel zu erreichen, die angestrebte Steuerfussreduktion um 2% zu ermöglichen, bedarf es grosser Anstrengungen.

Das Budget 2012 wird an der Gemeindeversammlung vom 22. November 2011 dem Stimmvolk zur Genehmigung vorgelegt.

Zusätzliche Kurzzeitparkplätze auf dem Hirschenplatz

Verschiedene örtliche Geschäftsbetreiber ersuchen den Stadtrat um Errichtung von zwei zusätzlichen Kurzzeitparkplätzen (30-Min. Parkplätze) in der Marktgasse bzw. auf dem Hirschenplatz. Im Moment bestehen nur zwei Kurzzeitparkfelder vor dem Restaurant und der Metzgerei Hirschen. Die Gesuchsteller votieren vorallem die ungenügenden Zufahrtsmöglichkeiten für Kunden, aufgrund der vielen Langzeitparkier und geparkten Fahrzeugen mit einer entsprechenden Anwohnerbewilligung. Der Stadtrat anerkennt das Bedürfnis der Antragssteller und bewilligt die Errichtung von zwei zusätzlichen Kurzzeitparkplätzen anstelle von zwei bestehenden Parkfeldern in der blauen Zone auf dem Hirschenplatz. Für den Einkauf in der Altstadt stehen damit vier Kurzzeitparkplätze zur Verfügung.

Die genaue Platzierung der Felder auf dem Hirschenplatz richtet sich nach den Wünschen der Geschäftsbetreiber in Absprache mit der Bauverwaltung.

Revisionsbericht Kulturelle Bürgerstiftung Halden

Als Revisionsstelle hat die BATAG Treuhand AG, Schönenberg an der Thur, die Prüfung der Buchführung und

Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Kulturellen Bürgerstiftung Halden inne. Das Geschäftsjahr wurde am 30.06.2011 abgeschlossen und im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geprüft und dem Stadtrat zur Genehmigung vorgelegt. Der Stadtrat stellt fest, dass die Buchführung und die Jahresrechnung dem Gesetz und der Stiftungsurkunde entsprechen, und genehmigt aufgrund des vorliegenden Revisionsberichtes die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Kulturellen Bürgerstiftung Halden.

Wahlen Personalkommission (PEKO)

Die Mitarbeitenden der Stadt Bischofszell haben kürzlich die Mitglieder für die Personalkommission (PEKO) für die Amtsperiode 01.06.2011 – 31.05.2015 gewählt.

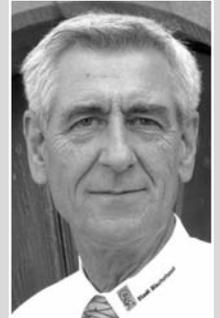
Die im Jahr 2009 ins Leben gerufene PEKO ist gleichzeitig Partner und Bindeglied zwischen der Mitarbeiterschaft und dem Stadtrat und vertritt dabei die Anliegen und Interessen des Personals gegenüber der Stadtregierung. Sämtliche Abteilungen und Betriebe der Stadt (Allgemeine Verwaltung/Rathaus, Soziale Dienste, Bauverwaltung, Bürgerhof und Technische Gemeindebetriebe) sind im Verhältnis zur Mitarbeiterzahl pro Abteilung mit 1 bis 2 Delegierten in der Kommission vertreten. Gemäss PEKO-Reglement bestimmt die Kommission selbst eine/n Vorsitzende/n. Der Stadtrat hat die Zusammensetzung der PEKO für die laufende Amtsperiode zur Kenntnis genommen.

Mitglieder für die Energiekommission

An der Sitzung vom 22. Juni 2011 hat der Stadtrat Bischofszell im Zuge der grossen Aktualität der Thematik eine Energiekommission ins Leben gerufen, welche sich mit Fragen rund um die Energiegewinnung, -verteilung, -einsparung, -handling und

Hopp Schwiiz

Das könnte sehr wohl der Zuruf an unsere Fussball-Nationalmannschaft sein – sie könnte die lautstarke Unterstützung gut gebrauchen. Diesmal gilt aber der Zuruf nicht dem Schweizer Fussball. Und auch der Kanton Schwyz ist damit nicht gemeint. Das «Hopp Schwiiz» gilt den kommenden Wahlen für den National- und Ständerat. Das Wahlfieber ist ausgebrochen und aufgrund der Reklame soll es möglichst viele Leute anstecken. Jetzt wird der Heimatvirus auf alle Bevölkerungsschichten übertragen und es ist gewaltig, wie der Einsatz für unser Land momentan besonders propagiert wird.



Josef Mattle

Es freut uns alle, wie die Parteien und die Kandidierenden sich einsetzen werden mit: «Mut zur Heimat, für eine starke Schweiz, Einsatz für unser Land, für eine Schweiz in Frieden, Freiheit und Wohlstand, für eine nachhaltige Schweiz, keine Schweiz ohne uns, usw.».

Oh – ist das schön! Und es tut gut, all dies zu hören. Und wenn dann noch die Superlative für unser gutes Leben dazukommen, dann werden wir eine exzellente Nation sein, deren Qualität nicht zu überbieten ist. Ich freue mich über die Zusicherungen von «einer Politik, auf die man sich verlassen kann, über 100% umweltfreundlich, über eine starke Wirtschaft, über Politik mit Weitblick, über gute Bildung, über Chancengleichheit, über Mobilität, über Naturstrom, über den Schutz unserer Landschaft, über die gerechte Steuerpolitik, über Werte erhalten, über weniger Bürokratie, über neue Wege und letztlich über einen nachhaltigen Fortschritt.»

Da wird einem fast schwindlig über die Aussichten, die uns ab dem 23. Oktober beglücken. Darum ist es wichtig, dass alle Stimmberechtigten an den Wahlen teilnehmen. So werden sicher die Besten gewählt, um die Schweiz zu regieren und sich für den Thurgau einzusetzen.

Es ist aber auch erlaubt, vor den Wahlen nach konkreten Zielen zu fragen und sich erklären zu lassen, wie diese Ziele erreicht werden. Lassen wir uns diese konkret und messbar geben. Dann können wir später feststellen, was für unser Land und insbesondere für den Thurgau mit seinen Gemeinden erreicht wurde.

Bestimmen wir mit – beteiligen wir uns alle an den Wahlen – ganz nach dem Motto: Auf nach Bern – hopp Schwiiz!

Josef Mattle, Stadtmann

Anzeige

alternative Energien auseinandersetzen soll. Dies darf auch als erster Schritt zur gewünschten Erreichung des Labels «Energistadt» verstanden werden, für welches sich die Stadt Bischofszell unlängst beworben hat und bereits Mitglied des Trägervereins ist.

In einer zweiten Phase geht es nun darum, die Energiekommission mit interessierten und geeigneten Personen zu besetzen. Als Präsident der Kommission wird der ehemalige Stadtrat Armin Bolliger gewählt, welcher den Ratsmitgliedern aufgrund seiner beruflichen Tätigkeit und Weiterbildungen für diese Funktion als sehr geeignet erscheint. Als Mitglied und Delegierter aus dem Stadtrat hat sich Christoph Maurer bereit erklärt, in der Energiekommission mitzuwirken. Er ist ebenfalls bereits gewählt. In der nächsten Zeit werden nun weitere Personen für die Mitwirkung angefragt und dem Stadtrat zur Wahl vorgeschlagen, sodass das Gremium schon bald seine Aufgabe in Angriff nehmen kann. Der Stadttammann freut sich, wenn auch weitere Interessierte sich zur Mitwirkung in dieser Kommission melden.

Vermehrte Polizeikontrollen im Raum Ober-, Stadel- und Neugasse
Aufgrund von wiederholten Reklamationen der Anwohner in der Neu- und Obergasse wie auch der Stadelgasse über Nachtruhestörungen und unliebsame Hinterlassenschaften durch Besucher der örtlichen Bar's und Gaststätten, hatte der Stadtrat Mitte Juli einige Lokalbetreiber schriftlich über die unbefriedigende Situation informiert und auf ihre Verantwortlichkeit bezüglich Sicherstellung der Nachtruhe aufmerksam gemacht. Gleichzeitig wurden vermehrt Kontrollen durch die Stadtpolizei und eine private Sicherheitsorganisation als Partnerfirma angekündigt. Die Kontrollgänge haben in der Folge regelmässig stattgefunden und werden auch weiterhin durchgeführt. In einigen Fällen mussten fehlbare Personen vor Ort zu Recht gewiesen und / oder gebüsst werden. Der Stadtrat nimmt den Zwischenbericht der Stadtpolizei zur Kenntnis. Der Stadtrat hofft, mit diesen Massnahmen zu einer wesentlichen Verbesserung der Situation im Raum Ober-, Stadel- und Neugasse beitragen zu können.

Beide Lokalbesitzer an der Neugasse haben zudem ihre Bereitschaft bekundet, umsichtiger für Ruhe, Ordnung und Sauberkeit zu sorgen.

Rückblick Dreharbeiten in der Altstadt

Am Wochenende vom 3./4. September 2011 haben schwergewichtig in der Bischofszeller Altstadt die Dreharbeiten für einen Migros – Werbespot stattgefunden. Der Stadtrat hat eine kurzfristige Anfrage des Veranstalters (Condor Films AG) für die Benützung des öffentlichen Raums und der kurzzeitigen Sperrung von Strassenabschnitten erhalten und an seiner letzten Sitzung grundsätzlich bewilligt. Er hat den Wunsch geäussert, mit Rücksichtnahme auf die Erreichbarkeit der Geschäfte in der Altstadt möglichst den Sonntag anstelle des Samstags als Drehtag zu wählen. Diesem Anliegen konnte aufgrund der Witterungsbedingungen leider nicht oder nur zum Teil entsprochen werden. Auch konnten nur wenige Bischofszeller als Statisten mitwirken, da die beauftragte Condor Films AG jeweils für ihre Dreh-

Anzeigen



persönlich, mobil, effizient -
Buchhaltung über das Internet

treuhandonline.ch
Webbasierte Dienstleistungen für KMU

Die innovative Zusammenarbeitslösung:

- ◆ **AbaWebTreuhand (Buchhaltung über das Internet)**
 - Finanzbuchhaltung
 - Lohnbuchhaltung
 - Electronic Banking
 - Finanzpaket (Inkl. Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung)
- ◆ **Datenablage / Datenbackup / Datensynchronisierung**
 - Zweiteilige Datenablage:
 1. Kundenbereich (nur für den Kunden ersichtlich),
 2. Gemeinsame Datenablage (Zugriff durch Kunde und T&G Mitarbeitende)

DESIGN THE FUTURE




Profitieren Sie von

- ◆ Mehr Sicherheit - weil ihre Daten beim Treuhänder sicher sind.
- ◆ Mehr Support - weil die Unterstützung bedürfnisgerecht ist.
- ◆ Mehr Flexibilität - weil die Nutzung einfach und ortsunabhängig ist
- ◆ Mehr Freiraum - weil Sie sich auf Ihre Kernkompetenzen konzentrieren können.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.treuhandonline.ch
Fragen Sie uns nach einer massgeschneiderten Lösung.

Treuhand Thoma & Graf AG
Geschäftshaus Blumenwiese › Fabrikstrasse 14 › Postfach 55 › 9220 Bischofszell
Telefon 071 424 22 33 › Telefax 071 424 22 35 › treuhand@t-tg.ch › www.t-tg.ch



RÜTTIMANN ...on Tour
Carreisen
Lindenstrasse 14
9220 Bischofszell
071 - 422 31 35
carreisen@ruettimann-ontour.ch
www.ruettimann-ontour.ch

1. bis 7. Oktober Ferienwoche Thunersee - Berner Oberland	7 Tage	Fr. 855.-
10. bis 12. Oktober Wallis - Val d'Anniviers	3 Tage	Fr. 395.-
Sonntag, 16. Oktober Herbstfahrt mit Zvieri	1/2 Tag	Fr. 54.-
Sonntag, 30. Oktober Saison-Schlussfahrt mit Zvieri	1/2 Tag	Fr. 52.-



Buchmüller

GmbH

Heizungen + Sanitär

Fabrikstrasse 4
9220 Bischofszell

Tel. 071 422 42 59
Fax 071 422 54 65
Mail mabu@bluewin.ch

Zentralheizungen
Öl- und Gasfeuerungen
Wärmepumpen
Solaranlagen
Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Leitungsspülungen
Kernbohrungen

arbeiten einen Grossteil geschulter Darsteller selber mitbringt.

Der Stadtrat ist überrascht über die zeitlich und örtlich sehr umfangreichen Dreharbeiten und die daraus entstandenen Behinderungen und Umtriebe für die Anwohner und Geschäftsinhaber in der Altstadt. Er bittet alle Betroffenen für die Behinderungen um Entschuldigung – auch im Namen

der Condor Films AG – und dank gleichzeitig für das entgegengebrachte Verständnis. Für die Reinigungsarbeiten durch die Werkhofmitarbeiter wird die Stadt Bischofszell entschädigt.

Erfreulicherweise konnten das lokale und regionale Gewerbe und die Hotellerie durch die vor Ort weilende grosse Crew und den Statisten profitieren.

Man darf sich nun auf einen tollen Werbespot mit der schönen Bischofszeller Altstadt als Kulisse freuen. Der Spot wird voraussichtlich bereits ab Ende September 2011 ausgestrahlt.

*Bischofszell, 12. September 2011
Michael Christen, Stadtschreiber
Josef Mattle, Stadttammann*

Sitzung vom 21. September 2011

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung 21 Geschäfte behandelt. Zur Veröffentlichung stehen ausser den vertraulichen Traktanden folgende:

Baugesuche (Vom Stadtrat am 21. September 2011 bewilligt)

Liegenschaft: Parzelle 116, Thurstrasse 12, 9223 Halden

Bauvorhaben: Aussenkamin für Cheminée-Ofen

Bauherr: Thomas Grawehr, Thurstrasse 12, 9223 Halden

Liegenschaft: Parzelle 982, Bergstrasse 24, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Umbau Wohnhaus

Bauherr: Marc und Pia Stähli, Schottengasse 6, 9220 Bischofszell

Sanierungsarbeiten Liegenschaft Thurbruggstrasse 3

In der Investitionsrechnung 2011 wurden für Renovations- und Sanierungsarbeiten an der stadteigenen Liegenschaft Thurbruggstrasse 3, Fr. 50'000.- bewilligt. Die Arbeiten werden im budgetierten Rahmen durch den Stadtrat genehmigt und die Aufträge im Freihandverfahren wie folgt vergeben:

- Sanierung Hauseingang/Windfang, Auftrag an Linder Metallbau, Bischofszell
- Fensterersatz Süd/Nord/Ost, Auftrag an Schreinerei Felix Frei, Bischofszell
- Sanierung Pumpenschacht, Auftrag an Rickenbach Pumpentechnik GmbH, Niederwil

Verschönerung Eingang Kornhalle

Wie im Budget 2011 vorgesehen, bewilligt der Stadtrat die Beschriftung und Beleuchtung der Haupteingangspartie zur Kornhalle. Neben fix gestellten und beschrifteten Pflanzentrögen sowie einer Beschriftung oberhalb des Einganges sollen zusätzlich die Renovation des Holz-Tores

und eine Eingangsbeleuchtung zur Verschönerung der Eingangspartie beitragen. Gleichzeitig wünscht der Stadtrat eine Reinigung der Fassade des Gebäudes.

Die Auftragserteilung erfolgt im Freihandverfahren an die Firmen Martin Vock AG, Bischofszell (Malerarbeiten) und Elektro Engeler, Bischofszell (Beleuchtung, Anschluss und Steuerung). Die Arbeiten werden im budgetierten Rahmen von Fr. 6'000.- ausgeführt.

Sämtliche geplanten Arbeiten sind ordnungsgemäss mit der Ortsbildkommission und der Denkmalpflege Kanton Thurgau abgesprochen. Eine ursprünglich geplante Thermozone im Eingangsbereich wird mangels Finanzmittel auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Bodensanierung Tiefgarage / ZSA Grubplatz

Die Zivilschutzanlage Grubplatz, mit Friedensnutzung als Tiefgarage, wurde im Jahre 1977 erstellt. Die Parkplätze dieser Tiefgarage werden durch die Stadt an Privatpersonen vermietet.

Untersuchungen haben ergeben, dass der Boden der Tiefgarage gesamterneuert werden muss.

Mit der Investitionsrechnung 2011 haben die Bischofszeller Stimmbürgerinnen und Stimmbürger einen Sanierungskredit von Fr. 140'000.- genehmigt. Die Gesamtkosten für die Arbeiten betragen nun rund Fr. 120'000.- und werden via Ersatzbeiträge des Kantons für öffentliche Schutzräume, den Abgaben für die Autoabstellplätze sowie Geldmitteln aus dem bestehenden Fonds für Zivilschutz finanziert. Die notwendige Bewilligung vom kantonalen Amt für Bevölkerungsschutz und Armee für die Sanierung von Zivilschutzanlagen und Finanzierung durch Entnahme aus der Spezialfinanzierung durch Ersatzabgaben für öffentliche Schutzräume ist vorhanden. Ebenfalls ist sichergestellt, dass der Boden zivilschutzkonform erneuert wird.

Die Auftragsvergabe erfolgt im Freihandverfahren an die folgenden Firmen:

- Bodensanierung, Auftrag an Walo Bertschinger AG, Wittenbach

- Malerarbeiten, Auftrag an Martin Vock AG, Bischofszell

- Elektroinstallationen, Auftrag an Elektro Engeler AG, Bischofszell

Die Arbeiten werden bereits anfangs Oktober beginnen. Die Mieter der Garagenplätze wurden durch die Bauverwaltung informiert. Für die Zeit in welcher die Plätze nicht benützt werden können, werden den Mietern ersatzweise Anwohnerparkkarten für die Blaue Zone kostenlos abgegeben sowie eine und wenn nötig allenfalls zwei Monatsmieten erlassen.

Sanierung und Pflasterung Hechtplatz

Die Pflasterung im Bereich Hechtplatz und Neugasse muss saniert werden. Durch eine starke Verkehrsbelastung ist der Fugenverguss der Pflasterung ausgebrochen. Die Folge sind lose und ausbrechende Pflastersteine.

Im Rahmen des Budget 2011 wurden für die Sanierung der Pflasterung Hechtplatz und Neugasse Fr. 30'000.- bewilligt. Die Firma Toldo Strassen- und Tiefbau AG, Rickenbach wird der Ausführung der Arbeiten im Freihandverfahren vergeben. Da es sich um einen Anschlussauftrag an die bereits vergebenen Arbeiten zur Sanierung der Gerbergasse handelt, profitiert die Stadt Bischofszell zudem von einer erheblichen Preisreduktion.

Einbürgerungsgespräch

Im Rahmen des Vorverfahrens für die Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung führt der Stadtrat Bischofszell ein persönliches Gespräch mit einer Bürgerrechtskandidatin. Der ausländischen Staatsangehörigen werden Fragen zu ihren Beweggründen für die Einbürgerung sowie verschiedene gesell-

schaftliche und politische Wissensfragen rund um die Schweiz, den Thurgau und die Stadt Bischofszell gestellt.

Der Stadtrat erkennt aufgrund einer gründlichen Vorprüfung und des persönlichen Gespräches, dass die Kandidatin die Kriterien für eine Aufnahme ins Schweizer Bürgerrecht erfüllt und wird das Gesuch der Gemeindeversammlung im positiven Sinn zur Zustimmung vorlegen, sobald die entsprechende eidgenössische Einbürgerungsbewilligung vorhanden ist.

Gleichzeitig prüft der Stadtrat zwei Gesuche von Schweizer Bürgern mit Wohnsitz in Bischofszell zur Aufnahme ins Bürgerrecht der Stadt Bischofszell und des Kantons. Der Stadtrat heisst beide Gesuche gut und wird die Personen der kommenden Gemeindeversammlung ebenfalls zur Einbürgerung empfehlen.

Ersatzwahl im Stimm- und Wahlbüro

Dem Stadtrat liegt eine Nomination mit dem entsprechenden Unterschriftenbogen für die Ersatzwahl eines Mitglieds des Stimm- und Wahlbüros vor. Diese Nomination erfolgte innerhalb der gesetzten und bekanntgegebenen Frist. Das Wahlverfahren wird nun in die Wege geleitet.

Traktandenliste der Gemeindeversammlung steht

Die Traktandenliste für die kommende Budget-Gemeindeversammlung am Dienstag, 22. November 2011 steht und wird durch den Stadtrat gutgeheissen. Die Traktandenliste wird den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern mit der Botschaft innerhalb der gesetzlichen Frist vor der Versammlung zugestellt.

Versicherungsverträge der Stadt Bischofszell

Die Stadt Bischofszell unterhält Verträge

mit diversen Versicherungsunternehmen und leistet jedes Jahr eine erhebliche Summe an Versicherungsprämien und Abgaben.

Der Stadtrat hat in einem früheren Beschluss festgehalten, dass die Verträge grundsätzlich direkt mit örtlichen Versicherungsfilialen oder Vertretern im Sinne der eigenen Ziele der Wirtschaftsförderung abzuschliessen sind. Erst zweitrangig sind dabei die ökonomischen Überlegungen zu werten, von möglichst preisgünstigen Angeboten wie z.B. sogenannte Versicherungs-Pools (Brocker etc.) zu profitieren.

Im Rahmen der Angebotsprüfung und Verlängerung von diversen Versicherungsverträgen sowie der Budgetierung 2012 stellt sich erneut die Grundsatzfrage nach der Gewichtung zwischen politischen und ökonomischen Überlegungen. So könnten beim Abschluss eines Versicherungspool-Angebotes erhebliche Einsparungen erzielt werden. Nach Rücksprachen haben allerdings auch Versicherungsvertreter vor Ort Prämienreduktionen von 15 – 25% zugesagt.

Der Stadtrat führt eine Grundsatzdiskussion und beschliesst aufgrund der Zusagen ansässiger Versicherer, auch künftig die Versicherungspolice in «Bischofszeller Händen» zu behalten und von einer persönlichen Beratung und Abwicklung von allfälligen Schadenfällen vor Ort zu profitieren. Er hält damit an seinem früheren Beschluss fest und wird sich bis auf weiteres noch keinem Versicherungspool anschliessen.

Strommix TGB

Das Strommix-Angebot der Technischen Gemeindebetriebe Bischofszell TGB wird auf Wunsch des Stadtrates und der Werkkommission neben den drei bereits vorgeschlagenen Angeboten zusätzlich mit dem Produkt «Naturstrom aqua kva» der Kehrichtverbrennungsanlage KVA ergänzt. Somit weist das Bischofszeller Angebot

mehr Möglichkeiten auf als andere Thurgauer Stromverteiler. Der Prospekt mit den verschiedenen Angeboten wird im Rahmen des nächsten Rechnungswesens an alle Bischofszeller Strombezügler versandt.

Dem Stadtrat ist es zudem ein grosses Anliegen, dass in Bischofszell künftig ein Strommix auch mit Strom von Produzenten aus dem Einzugsgebiet der TGB angeboten wird. Dazu muss aber das EKT Kanton Thurgau aktiv werden.

Stromtarife 2012

Der Stadtrat bewilligt die Stromtarife für das Jahr 2012. Diese erfahren nur geringe Änderungen zum laufenden Jahr. Den Grosskunden wurde die Liste separat durch die Technischen Gemeindebetriebe (TGB) zugestellt. Die Stromtarife ab 01.01.2012 können zudem auf der Webseite der TGB www.eab.ch eingesehen oder am Schalter bezogen werden.

Kündigung Taxibetrieb Funk-Taxi

Die Stadt Bischofszell unterhält Verträge mit Taxiunternehmen aus Bischofszell im Bereiche des öffentlichen Verkehrs als sogenannte Anrufsammeltaxi. Diese Form dient der Erschliessung von Hohentannen, Halden und Schweizersholz.

Der Stadtrat nimmt nun die fristgerechte Kündigung des Vertrages vom Taxibetrieb Funk-Taxi, vertreten durch Frau Rebekka Grossmann-Nobel, per 31. Dezember 2011 zur Kenntnis und akzeptiert sie. Der Stadtrat bedauert die Kündigung und dankt Frau Grossmann gleichzeitig für ihr bisheriges Engagement.

Bischofszell, 23. September 2011

Michael Christen, Stadtschreiber

Josef Mattle, Stadtmann

Anzeigen

Altpapier Sammlungen 2011

29. Oktober
Bischofszell/Stocken
17. Dezember
Bischofszell/Stocken



GUIDO FONTANIVE AG
DIPL. MALERMEISTER
MARKTGASSE 26
9220 BISCHOFZELL

Telefon 071 422 39 83
Telefax 071 422 59 83

Ihr Malermeister für
fachgerechte Beratung!

frei Optik

Brillen



Kontaktlinsen

Neugasse 4 Bischofszell 071 422 37 11

Selbstverletzendes Verhalten und respektvolle Kommunikation

Die Elternschule Bischofszell lädt auch dieses Jahr zu drei interessanten und höchst aktuellen Veranstaltungen ein. Diese beginnen jeweils um 20 Uhr im Rathaus Bischofszell.

An der ersten von den insgesamt drei Veranstaltungen vom Donnerstag, 27. Oktober spricht Oberärztin Anika Brodersen, Winterthur, über das Thema «Selbstverletzendes Verhalten bei Jugendlichen». Dass es Menschen gibt, die sich absichtlich selber verletzen und dies fortwährend, das ist für Aussenstehende schwer nachvollziehbar, aber offensichtlich häufiger als man denkt. Die Referentin, Oberärztin an der Akutklinik Winterthur, geht an diesem ersten Abend auf verschiedene Fragen ein: Wann ist selbstverletzendes Verhalten akzeptiert, wann heimlich und wann offen? Wie häufig ist dieses Verhalten und welche Funktion hat es? Woher kommen die Schwierigkeiten bei der Bewältigung von unangenehmen Gefühlen, welche eine zentrale Rolle beim Auftreten von selbstverletzendem Verhalten spielen? Brodersen möchte aber auch Ratschläge geben für die Angehörigen von betroffenen Jugendlichen und ihnen Behandlungsansätze aufzeigen.

Eine reiche Kindheit schenken
 Spielpädagogin und Kinderbuchautorin Susanne Stöckli-Meier möchte am zweiten Abend, Dienstag, 8. November, Anregungen präsentieren, wie Geschichten, Verse und Spiele einen wichtigen Beitrag für die gute sprachliche und seelische Entwicklung der Kinder leisten können. Die Spielpädagogin ist überzeugt davon, dass Kinder sich damit einen Reichtum an Wortschatz aneignen, dies gemäss dem Grundsatz: Spiel ist die dem Kinde eigene Form zu leben. Spiel ist die Sprache seines Herzens. Die Referentin möchte auch aufzeigen, was Kinder brauchen, damit sich das in ihnen angelegte Potential als Grundstein für das spätere Leben entfalten kann. Antworten geben möchte die Kinderbuchautorin auch auf das Ausmass der Unterstützung von Seiten der Eltern und auf die Fragen: Was müssen Erwachsene über die Kinder und ihre Entwicklung wissen, damit sie in der richtigen Weise begleitet werden können.

Respektvolle Kommunikation

Zwar sehnen sich Menschen nach tragfähigen Beziehungen in der Partnerschaft, in



Der Vorstand (v.l.): Silvia Züst, Präsidentin Franziska Lenzin, Janine Richter, Jens Havenstein und Christoph Oertly freuen sich auf ein reges Interesse an ihrem Angebot im Bischofszeller Rathaus

der in der Familie, am Arbeitsplatz und im Freundeskreis. Doch bleiben im Umgang mit anderen oftmals persönliche Bedürfnisse, Gefühle und Standpunkte auf der Strecke. Nicht ernst genommen werden kann deprimiert und unglücklich machen und mündet allenfalls zu Streitigkeiten, Machtspielereien, Aggressivität und im schlimmsten Fall zu Gewalt. Schulleiterin, Erwachsenenbildnerin und Gordontrainerin Barbara Vogel informiert am Montag, 21. November über die klare und respektvolle Kommunikation. Die Teilnehmer sollen das Kommunikations- und Konfliktlösungsmodell von Thomas kennen lernen

und erste Werkzeuge erhalten, um klare Botschaften zu senden. Erfahren und erleben wird man aber auch, wie man konfrontieren kann ohne zu verletzen und wie sich durch aktives Zuhören Botschaften von Kindern entschlüsselt werden können. Kurzum, Barbara Vogel wird Konfliktlösungen ohne Verlierende aufzeigen. Auch dieses Jahr versprechen die drei Veranstaltungen lehrreiche und interessante Informationen. Sie geben den Eltern und weiteren Interessierten Antworten und Inputs für den Erziehungsalltag. Der Eintritt ist frei.

Werner Lenzin



Kantonale Ausweisstelle / Passbüro Biometrie

Die Kantonale Ausweisstelle hat per 31. August 2011 die neuen Büroräumlichkeiten in Weinfelden, Bahnhofstrasse 12, 3. Stock (neue Raiffeisenbank, vis à vis Bahnhof) bezogen. Seither sind die Büros von Ausweisstelle und Passbüro Biometrie nicht mehr getrennt, sondern an einem Ort im Zentrum des Kantons vereint.

Wir weisen gerne auf folgende Neuerungen hin:

Adressen:

Kantonale Ausweisstelle (Passbüro Biometrie/Reisengewerbe/Preiskontrolle/Beglaubigungen)

Bahnhofstrasse 12, Postfach 240, 8570 Weinfelden, ausweisstelle@tg.ch

Passbüro Biometrie: Tel. 058 345 13 80 / Fax 058 345 13 81

Reisengewerbe/Preiskontrolle/

Beglaubigungen: Tel. 058 345 13 90 / Fax 058 345 13 91

Montag – Freitag 08:00 – 12:00 / 13:30 – 17:00 Uhr

(Bearbeitung der Beglaubigungen und Reisengewerbe am Schalter jeweils bis 11:30 Uhr und Nachmittags bis 16:30 Uhr)

Bademeister August Mauchle zur Ehre

Mit dem Abschluss der Badesaison 2011 endete die Ära August Mauchle als verantwortlicher Bademeister unseres schönen Schwimmbades. Zusammen mit seiner Frau Vreni Mauchle betreute er die Bischofszeller Badi während 43 Jahren. Ab dem 21. Mai 1968 wurde er als so genannter Bademeister II mit einem Stundenlohn von 6 Franken angestellt und übernahm dann die Verantwortung als Bademeister I nach ca. drei Jahren. Symbolisch wurde ihm am 9. September bei einem Rathaus-Empfang die «goldene Palme» der Stadt Bischofszell überreicht. Seine Arbeitskollegen chauffierten ihn - wie es sich für einen Bademeister gehört - in einem Kleinschwimmbekken durch die Stadt. Nebst einem Diplom für diese langjährige Betreuung der Badi für August Mauchle erhielt auch die langjährige Mitarbeiterin Vreni Mauchle herzliche Anerkennung mit einem Rosenstrauss. August Mauchle wird



Bild: Jasmin Eugster

jedoch erst Ende 2011 aus dem Städtischen Dienst ausscheiden und in Pension gehen. Bis zu seinem 65. Geburtstag im Dezember wird er die Einwinterungsarbeiten im Schwimmbad und Dienstleistungen im Werkbetrieb ausführen.

Die ganze Bevölkerung und die Behörden danken August Mauchle und seiner Frau für die ausserordentlich langjährige und gute Führung des Bischofszeller Schwimmbades.

Stadtmann Josef Mattle

Ausschreibung Traumgruppe Bischofszell

Nach den Herbstferien bietet die Psychologin Anita Leuthold jeden zweiten Montagabend am Hofplatz 7 in Bischofszell eine Traumgruppe an. Nebst dem Erzählen und Bearbeiten der eigenen Träume in der Gruppe werden einige Methoden und Techniken erlernt, die hilfreich sind um die Arbeit mit den Träumen auch alleine fortzusetzen.

Infos und Anmeldung unter Telefon 071 222 32 74 oder über info@traumseminare.ch

Margaret Mazzantini: Das schönste Wort der Welt

Das Buch von Margaret Mazzantini beginnt mit einer wunderbar leichtfüssigen Liebesgeschichte zwischen Gemma, einer römischen Literaturwissenschaftlerin und Diego, einem wilden, verrückten Fotografen aus Genua. Und das Buch handelt ebenso vom Bosnienkrieg, der so nah von uns stattfand und doch so unvorstellbar weit weg war. Gemma und Diego lernen sich in Sarajevo während den olympischen Winterspielen 1984 kennen. Aber Mazzantini trägt Schicht um Schicht dieses Hochglanzes ab. Das Paar wird von ihrem Kinderwunsch angetrieben und sie würden alles dafür tun, diesen zu erfüllen. Gleichzeitig wird die politische Situation in Bosnien explosiver, es kommt zu diesem

brutalen Krieg. Am Ende bleibt die Frage nach dem schönsten Wort der Welt, das für jeden ein anderes sein wird.

Die Sprache der Autorin ist sehr direkt, manchmal fast grausam. Der Krieg ist schonungslos beschrieben, die Liebe ungestüm und grenzenlos.

«Das schönste Wort der Welt» ist ein Kriegsroman, aber auch ein Roman über Zärtlichkeit und Liebe, über Menschlichkeit und Treue.

Es ist ein Buch, das mich nicht mehr losgelassen und viele Fragen aufgeworfen hat. Und gerade auch für uns hier in der Schweiz lohnt es sich, diesen Fragen nachzuspüren.

Bücher zum Turm, Bischofszell,

Regina Bräuninger

Anzeige



«Kompetent»

«In Zukunft möchten wir unseren Marktanteil noch weiter ausbauen. Dabei ist uns wichtig, dass die eingeschlagene Strategie nachhaltige Wirkung zeigt. Heute wissen wir, dass wir mit pulpcom als Fullserviceagentur den richtigen Partner für diese Aufgabe gewählt haben.»

Thomas Rusch
Teilhaber und Projektleiter – netshape AG, Gossau

pulpcom

Wir sorgen für Ihren Wettbewerbsvorsprung.

Marketing . Werbung . Public Relations . Messemarketing . Internet . Verkaufsmanagement

pulpcom

Agentur für Wettbewerbsvorsprung

Bahnhofstrasse 5 . CH-9220 Bischofszell

Tel. +41 (0)71 422 80 10 . Fax +41 (0)71 422 80 11

info@pulpcom.ch . www.pulpcom.ch

Mitgliedschaften:

bodenseeland
NETZWERK

Deutsch-Schweizerische
Marketing-Runde

HANDELS- UND INDUSTRIEVEIREIN
Bischofszell und Umgebung

Zivilstandsnachrichten der Einwohner von Bischofszell im Juni 2011

Geburten

02. August **Fejzi, Adelisa**, Tochter des Fejzi, Fuat und der Fejzi geb. Memedi, Lindita, mazedonische Staatsangehörige

10. August **Bajra, Alem**, Sohn des Bajra, Afrim und der Bajra geb. Vehapi, Sehada, von Bischofszell

19. August **Kälin, Colleen**, Tochter des Schönholzer, Claudio und der Kälin, Rosina, von Einsiedeln SZ

28. August **Keller, Jana**, Tochter des Keller, Michael und der Keller geb. Fontanive, Marion Maria, von Endingen AG

Ehen

11. August **Becker, Roger**, von Kaltbrunn SG und **Tschann, Sonja Madlen**, von Eschlikon TG

26. August **Kressibucher, Jonathan**, von Lengwil TG und **Rüegger, Stefanie**, von Rothrist AG

30. August **Friederich, Bruno**, von Rapperswil BE und **Hangartner, Jasmin**, von Hüntwangen ZH

Todesfälle

14. August **Fuchs, Paul**, von Malters LU, geb. 26. Oktober 1928, ledig

27. August **Weber geb. Scherrer, Anna Emma**, von Wildhaus-Alt St. Johann, Alt St. Johann SG, geb. 04. Februar 1921, verwitwet

30. August **Camenzind, Rudolf Jakob**, von Gersau SZ, geb. 18. Januar 1937, Ehemann der Camenzind geb. Regli, Maria Aloisia

Bischofszell, 21. September 2011
Karla Barisic, Leiterin Einwohnerdienste

Schniderbudig - immer einen Besuch wert!

Bereits ziehen wieder herbstliche Nebel-schwaden über die Thurebene... Zeit für die Schniderbudig-Metzgete. Bereits zum dritten Mal steht auch heuer wieder Metzgermeister Philipp Krucker in der Küche und verwöhnt die Gäste mit einer traditionellen Buure-Metzgete. Selbstverständlich alles Qualitätsfleisch aus der Region.

Für die Metzgete ist die Schniderbudig von Freitagabend, 28. Oktober, ab 17.00 Uhr bis Sonntagmittag, 30. Oktober für Sie geöffnet. Am besten rufen Sie gleich an und reservieren Ihre Plätze. 079 745 72 42.

In den Monaten November und Dezember finden in der Schniderbudig wieder jeden Mittwoch ab 18.00 Uhr die beliebten Fondue-Abende statt. Spezielle Hausmischung aus der Käserei Michel, Zihlschlacht. Zusammen mit gluschtigen Zutaten ein besonderer Genuss! Gönnen Sie sich dieses Erlebnis. Diese Fondue-

abende sollen in Bischofszell zur schönen Tradition werden! Gruppen ab 25 Personen können selbstverständlich an jedem beliebigen Datum einen Fondueabend reservieren.

Die Schniderbudig ist für Sie auch während der Wintermonate jeden Mittwoch-nachmittag von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr als normale Gastwirtschaft geöffnet. Ein gemütlicher Treff bei Kaffee und Kuchen, zum Jassen oder einfach für ein Glas Wein. Guido Bossart und sein Team freut sich auf Ihren Besuch.

Nebst diesen Aktivitäten wird die Schniderbudig mit Rosengarten als Bankettlokal rege benutzt. Die Räumlichkeiten bieten für Gästegruppen von 25 bis 60 Personen ein besonders originelles, gemütliches Ambiente. Für Apéros im Rosengarten bis 200 Personen. Sei es für ein fröhliches Geburtstagsfest, eine gediegene Hochzeit,

eine Klassenzusammenkunft oder einen gepflegten Geschäftsanlass; das stilvolle Ambiente begeistert alle Gäste! Immer in geschlossener Gesellschaft. Spezielle Angebote für Vereinsversammlungen!

Damit Sie sich Ihr Wunschdatum sichern können, empfehlen wir eine frühzeitige Reservation. In enger Zusammenarbeit mit dem renomierten Landgasthof zur alten Herberge Niederbüren und der bekannten Adlermetzg in Niederhelfenschwil bürgt das Schniderbudig-Team für persönliche Beratung, gehobene Qualität, Zuverlässigkeit und freundlichen Service mit einheimischem Fachpersonal. Die vierhundert-jährige Schniderbudig mit barockem Rosengarten leistet damit einen wichtigen und originellen Beitrag zur Vielfalt der Bischofszeller Gastronomie.

weitere Infos: www.fuerstenland-event.ch

Guido Bossart

Anzeigen

Über 40 Jahre



Kurt Buechler AG

Bedachungen • 9220 Bischofszell
Ibergstr. 16 • Telefon 071/422 20 23

E-Mail:
info@buechler-bedachungen.ch

Eidg. dipl.
Dachdeckermeister

Steil- und
Flachbedachungen

Fassaden-
bekleidungen
Holzkonservierung

Feuchtigkeits- und
Wärmeisolationen

Schniderbudig mit Rosengarten

Metzgete

28. bis 30. Oktober Buure-Metzgete mit Philipp Krucker
November + Dezember jeden Mittwoch Fondueabend

Für Gesellschaften von 25 bis 60 Personen einheimisches Fondue und Raclette an jedem beliebigen Datum.
Besten Dank für Ihre Reservation!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Guido Bossart mit Schniderbudig-Team
Tel. 079 745 72 42 / Info@fuerstenland-Event.ch



GOLDINGER

Immobilien Treuhand AG

Bischofszell

5 1/2 Zi.-Einfamilienhaus

Bungalow auf zwei Etagen an ruhiger, sonniger Lage und trotzdem zentrumsnah. Bj. 1980, Gfl. 771m², Wfl. ca. 150m². Cheminée, Doppelgarage. Renovationsbedarf vorhanden.

CHF 540'000.- 071 677 50 03

sandra.petrocelli@goldinger.ch

www.goldinger.ch · Verkauf · Verwaltung
FRAUENFELD · KREUZLINGEN · ST.GALLEN

Zu vermieten oder zu verkaufen

Tiefgaragenplätze

mit Fernbedienung + 2 Schlüsseln in der Überbauung Laubegg

Miete Fr. 100.- / Monat
Preis Verkauf auf Anfrage

Auskunft und Besichtigung:
Abteilung Bau + Sicherheit,
9220 Bischofszell

Tel. 071 424 24 56 oder 54
E-Mail: franco.capelli@bischofszell.ch

Während der Schulstunde
vermag der Lehrer gerade noch
hören: **Unser Lehrer ist ein Esel!**
Wer war das, schnauzt der Lehrer.
Du Konrad, du Max, du Berta?
Also niemand von euch.
Dann warst es du, Hans?
Nein Herr Lehrer, ich ganz sicher
nicht, denn ich habe es nicht
einmal gewusst!

Doris Friederich, Bischofszell

Aussteller gesucht

**für Vorweihnachts-
Abendverkauf
in Waldkirch am
25. November 2011
15.00 bis 21.00 Uhr**

Möchten Sie gerne am alljährlichen Adventsmarkt teilnehmen und so zu einem abwechslungsreichen Markttreiben beitragen?

Anmeldung bei:
Manuela Aeschlimann
Dörig Metallbau
9205 Waldkirch
Telefon 071 434 60 20

Anmeldeschluss:
15. Oktober 2011



Gewerbeverein Waldkirch-Bernhardzell

ERSTVERMIETUNG:
PER 1. DEZEMBER 2011 / n.v.

**SÄTTELBOGENSTR. 16/18
9220 BISCHOFZELL**

3 1/2 Zi-Wohnung
• Fr. 1'600.-/Mt. zzgl. NK

4 1/2 Zi-Wohnung
• Fr. 1'800.-/Mt. zzgl. NK

Modernere Ausbau, zentrale Lage, grosser Balkon, Kinderspielplatz, 2 Nasszellen, moderne offene Küche mit Granitabdeckung usw.

Informationen / Besichtigungen
bei Frau Hildegard Manser
079 544 96 84 oder 071 447 12 23

FRANZ
SCHMUCKSTÜCKE

**Altgold-
Ankauf**

Markus Franz, Goldschmied
CH-8590 Romanshorn - www.franzschmuck.ch

**ca. Fr. 43.50 / 49.50
per Gramm Feingold**

Zu vermieten ab sofort an zentraler Lage
1 Zimmer-Wohnung
an der Neugasse 2, 9220 Bischofszell
Mietzins: Fr. 590.-- inkl. NK
Auskunft unter 071 951 15 24

im Herbst unterwegs mit he.rz reisen

Portoroz – Istrische Riviera
8 Tage So-So, 09.-16.10. Fr. 895.-

Engadin Goldener Herbst
2 Tage Do-Fr, 20.-21.10. Fr. 280.-

Bad Wörishofen Wellness Kneippen
7 Tage So-Sa, 13.-19.11. ab Fr. 880.-

neu im Programm

Törggelen im Trentino
4 Tage Fr-Mo, 28.-31.10. Fr. 630.-

**St. Petersburg auf dem Seeweg
die aussergewöhnliche Winterreise
zu Väterchen Frost in Russland**
10 Tage – 25.11.- 04.12.2011
Details anfordern, Pass und Visum erforderlich

he.rz reisen
Wabernstrasse 5 8575 Istighofen
Fon 071 630 03 05
info@herz-reisen.ch

**Der nächste
Bischofszeller-Marktplatz
erscheint am 28. Oktober 2011**

3. Tischmesse in Bischofszell
Sonntag 30. Oktober 2011
Gewerbler: jetzt anmelden unter
www.tischmesse-bischofszell.ch

Zu vermieten
in der Altstadt von Bischofszell
an ruhiger zentraler Lage

Wunderschöne sonnige

5 1/2 Zimmerwohnung mit Dachterrasse
Wohnzimmer mit Chemine , 2 Baderzimmer und Küche mit
Kochinsel.

Mietbeginn 1.Februar 2012, evt. 1.Januar 2012

mtl. MZ 1'700.-- / exkl. mtl. NK 100.--

Auskunft erteilt Ihnen gerne Martin Peterer Ob.Bahnhofstr. 49
9500 Wil, Tel. Gesch. 071'911'06'31, Natel 076'450'32'27

Wochenmarkt vom 29. Oktober «Entrümpeln macht Spass»



Gemäss Jahresplanung wird in diesem Jahr erstmals wieder ein Flohmarkt in Bischofszell durchgeführt. Unter dem Motto «Entrümpeln macht Spass» möchte die Marktkommission die Bevölkerung aufmuntern ihre Keller und Estriche zu entrümpeln und ihre Waren am 29. Oktober 2011 den Besuchern des Wochenmarktes zu präsentieren.

Die Öffnungszeiten des Marktes sind wie folgt:

- Frischprodukte 08.30 – 12.00 Uhr
- Flohmarkt 08.30 – 16.00 Uhr

Die Kosten pro Teilnehmer + Stand betragen Fr. 10.--.

Die Durchführung erfolgt auf dem Grubplatz «West». Aufgrund der begrenzten Platzverhältnisse können maximal 25 Teilnehmer zugelassen werden. Interessenten melden sich bis spätestens 10. Oktober 2011 beim Marktchef Bischofszell, Bahnhofstr. 5, 9220 Bischofszell / Telefon 071 424 24 56 oder

E-Mail: franco.capelli@bischofszell.ch

Franco Capelli

Neue Chorleiterin beim Singkreis Hohentannen Bischofszell

Stefanie Aoumi heisst die neue Chorleiterin des Singkreises Hohentannen Bischofszell. Sie freut sich auf die Herausforderung, einen Chor fest zu übernehmen.

Mit grossem Bedauern nahmen die Sängerinnen und Sänger des Singkreises Hohentannen Bischofszell im vergangenen Frühjahr die Ankündigung ihrer Dirigentin Beatrix Opprecht zur Kenntnis, dass sie auf Ende Juni zurücktrete. Bisher in verschiedenen Chören engagiert, hatte sie sich entschieden, etwas kürzer zu treten und sich künftig mehr auf Kirchenmusik zu konzentrieren. Mit viel Engagement hatte Beatrix Opprecht den Chor weitergebracht. Regelmässig trat der Singkreis auch öffentlich auf, so an der Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche im letzten Jahr. Als würdigen Abschluss der dreijährigen Zusammenarbeit mit Beatrix Opprecht konnte der Singkreis Ende Juni am Kantonalen Gesangsfest in Sirnach für seine drei Liedvorträge das Prädikat „Sehr gut“ entgegennehmen.

Projektchöre geleitet

Inzwischen ist der Singkreis Hohentannen Bischofszell bei der Suche nach einer neuen Chorleitung fündig geworden. Kürzlich hat der Vorstand Stefanie Aouami

zur Chorleiterin gewählt. «Ich freue mich auf meine neue Aufgabe und empfinde es als spannende Herausforderung, längerfristig mit dem gleichen Chor zu arbeiten», erklärt Stefanie Aouami. Die 43-jährige Chorleiterin, Musik- und Stimmpädagogin aus Rehetobel hat bisher verschiedene Projektchöre mit Erwachsenen oder Kindern geleitet. Zudem arbeitet sie regelmässig mit einem Behindertenchor. Daneben singt sie seit Jahren in einem Gesangsduo und ist Sängerin eines Jazzquartetts. Sie hoffe, den Singkreis stimmlich noch weiter zu entwickeln, sagt Stefanie Aouami. «Im Vordergrund steht jedoch die Freude, die Leidenschaft fürs Singen», betont sie.

Proben in Bischofszell
und Hohentannen

Seit September proben die derzeit 22 Sängerinnen und 9 Sänger des Singkreises wieder abwechselungsweise in Hohentannen und Bischofszell. Die Probe in Hohentannen findet in der Hirscheschür statt, in Bischofszell in der Aula Sandbänkli, jeweils Dienstag um 20 Uhr. In den Proben zu schnuppern ist gerne erlaubt, denn der Singkreis freut sich immer über Zuzug.

Claudia Gerrits



Gottesdienst der besonderen Klasse

Am 4. September feierten wir mit einem feierlichen Gottesdienst in der Pelagiuskirche unseres Städtchens das Patrozinium unseres Heiligen St. Pelagius. Das Thurgauer Barockensemble, die Sopranistin Monika Sauder und unser Kirchenchor erfreuten die Anwesenden mit hinreissenden und vibranten Hosianas, Sanctus und Glorias.

Besonders erfreulich war, unsern Herrn Pfarrer Christoph Baumgartner auf dem Weg der Besserung zu sehen und mit ihm zusammen den Gottesdienst zelebrieren zu dürfen. Mit einem feinen Apéro in der Natur serviert, fand anschliessend ein gemütliches Beisammensein statt.

Dankschön an Alle, die in irgendeiner Form

zu diesem festlichen Patrozinium beitragen. Dem Pfarreirat ist es an dieser Stelle ein Bedürfnis, allen Helfern zu danken, die während der Vakanzzeit des Pfarrers halfen, die Pfarreaufgaben aufrecht zu erhalten.

*Rosa Maria Carvalho
Pfarreirat Bischofszell*

Sandbänklifest 2011

Wir blicken auf ein rundum gelungenes Sandbänklifest 2011 mit über 500 Besuchern zurück, das geprägt war von heissen Temperaturen, kulinarischen Leckerbissen und tollen Spielen für Gross und Klein.

Jörg Ribler



Cooler Drinks professionell zubereitet.



Mmmh ...feine Crêpes!



Team Sandbänkli in Rot. Man beachte das leckere Eis ...



Wer ist die Schönste im ganzen Land?



Der Ansturm aufs Salatbuffet war gross.



Tolle Stimmung herrschte am Volleyballturnier für Schüler, Lehrpersonen und Eltern. Aber das Beste war: Hier war es kühl!

Anzeige



EINDRÜCKLICH.

« Die erste Begegnung mit Herrn Knill war, die richtige Auswahl zu finden für unseren Ehering. Der Ring sollte etwas Persönliches und Bleibendes umfassen. Das Resultat kann ich aus persönlicher Sicht als eindrücklich bezeichnen. Die sauber ausgeführte Arbeit, der kreative Einfluss und die Zuverlässigkeit haben bei mir einen bleibenden Eindruck über Knill Gold hinterlassen. »

Claudia Predicatori, Bischofszell

Traum
Erfüllung
Seele

KNILL GOLD

Knill Gold Marktgasse 16-18, 9220 Bischofszell/TG, Telefon: 071 422 27 27, Fax: 071 422 44 42, www.knillgold.ch

www.pulpcom.ch

Herzlich willkommen – zurück im Rathaus



Auf den 1. September konnte die vakante Stelle bei den Einwohnerdiensten Bischofszell neu besetzt werden. Wir begrüßen unsere ehemalige Mitarbeiterin Jasmin Eugster aus Buhwil im Rathaus. Frau Eugster absolvierte von 2006 – 2009 ihre kaufmännische Ausbildung bereits bei der Stadtverwaltung Bischofszell.

Im Rahmen des kantonalen Projektes der Registerharmonisierung wurde die 20-Jährige von August 2009 bis Juli 2010 mit einem Teilzeitpensum bei der Stadt Bischofszell eingesetzt. Während dieser Zeit absolvierte sie den einjährigen Berufsmaturitätskurs, welchen sie im Sommer 2010 mit Erfolg abschloss. Ab August 2010 arbeitete Frau Eugster dann bei der

Gemeindeverwaltung Warth-Weiningen und kehrte nun an ihre alte Wirkungsstätte im Rathaus Bischofszell zurück.

Die Einwohnerdienste als publikumsintensivste Dienstabteilung sind damit wieder vollzählig und freuen sich weiterhin auf einen regen Kundenkontakt mit den Bischofszeller Bürgerinnen und Bürgern wie auch den Gästen.

Der Stadtammann und die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung heissen Jasmin Eugster herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude bei ihrer Tätigkeit.

Michael Christen, Stadtschreiber

PERSÖNLICH:

Mathias Trempa

Interview mit Herr Mathias Trempa SATTELBOGEN WOHNEN – PFLEGEN – BETREUEN

Betreutes Wohnen und Pflegen wird für viele Bürger im Alter notwendig. Im **SATTELBOGEN WOHNEN – PFLEGEN – BETREUEN** erhalten die Bürger eine fachliche, kompetente und individuell an die Bewohner angepasste Betreuung.

Welche Ausbildung benötigt man um diesen Beruf eines Diplomierten Pflegefachmanns ausüben zu können?

Man benötigt eine 4-jährige Ausbildung Diplom Niveau 2. Meine ursprüngliche Ausbildung habe ich im Akutspital Münsterlingen absolviert.

Wollten Sie schon immer diesen Beruf erlernen?

Ja, diesen Beruf wollte ich schon immer erlernen. Für mich war es immer interessant mit Menschen direkt zusammen zu arbeiten. Hinzu kommt mein Interesse an medizinischem Wissen, welches für diesen Beruf Grundvoraussetzung ist.

Wie muss man sich Ihren Arbeitsalltag vorstellen?

Der Arbeitsalltag besteht aus pflegerischen und betreuenden Massnahmen, sowie Gesprächen mit Angehörigen und der Zusammenarbeit mit den entsprechenden Hausärzten.



Herr Trempa, welche Aufgaben in Ihrem Beruf als Diplomierter Pflegefachmann erfordern einen besonderen Einsatz von Ihnen?

Der Bereich Wohnen und Alltagsgestaltung nimmt in unserer täglichen Arbeit einen besonderen Stellenwert ein. Hier ist es meine Aufgabe, weg von einer Defizit orientierten hin zu einer Fähigkeiten orientierten Sicht zu gelangen.

Wie bewältigen Sie den umfangreichen Alltag in Ihrem Beruf?

Das Bewältigen der Alltagsarbeit ist nur mit einer guten Teamarbeit möglich, da die Arbeiten 24 Stunden und 365 Tage im Jahr bestehen.

Haben Sie Hobbys und welche sind das?

Ich spiele Klarinette im Blasmusikorchester in Konstanz und meine Familie mit zwei Kindern.

Gibt es ein aussergewöhnliches Ereignis bei der Betreuung von Bewohnern?

Ein aussergewöhnliches Ereignis ist für mich jedes Mal aufs Neue, wenn ich einen zukünftigen Bewohner im Rahmen des Eintrittsgesprächs zu Hause besuchen darf. Hierbei gestatten mir die zukünftigen Bewohner einen ausserordentlichen Einblick in Ihr Leben.

Interview: Ursula Meier

Traditionelle Chinesische Medizin TCM im Herzen von Bischofszell

Zum 6. nationalen Tag der TCM, den die Schweizerische Berufsorganisation für TCM (SBO-TCM) jedes Jahr landesweit organisiert, lade ich Sie herzlich in meine neu eröffnete Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin in der Marktgasse ein.

Zuvor habe ich fünf Jahre in Gossau als Therapeutin mit Schwerpunkt für Akupunktur und Kräutermedizin gearbeitet. Ich hatte die Möglichkeit Patienten jeden Alters mit einem breiten Spektrum an Beschwerden zu behandeln und freue mich Ihnen am 22. Oktober einen Einblick in die alte Medizin aus dem Reich der Mitte geben zu dürfen. Sie haben die Möglichkeit von 10 bis 16 Uhr für persönliche Fragen und zu einer Zungen- und Pulsdiagnose nach der TCM. Die Zungen- und Pulsdiagnose ist ein Teil des Diagnoseverfahrens der TCM und geben Informationen über die Organe und die Konstitution eines Menschen.



Um 11 Uhr werde ich einen kurzen Vortrag über die TCM mit Ihren verschiedenen Behandlungsmethoden Akupunktur, Kräutermedizin, Qi Gong, Tuina-Massage und Ernährungslehre halten und freue mich Sie persönlich kennenzulernen.

Birgit Vielhauer

Pro Senectute Thurgau Kurse Oktober 2011

Informationsveranstaltung zum Computer- und Multimediaangebot

Mi, 19.10.11, 13.30 Uhr

Internet und E-mail

Fr, 28.10.-16.12.11, 09.15-11.00 Uhr

Photoshop Elements

Bildbearbeitung

Do, 27.10.-15.12.11, 13.30-15.15 Uhr

Kosten pro Kurs: Fr. 457.00 exkl.

Kursunterlagen Fr. 27.00,

8 x 2 Lektionen

Amriswil, Bruhin Schulungen & Web, Freiestrasse 15a

Auskunft und Anmeldung

Pro Senectute Thurgau

Tel. 071 626 10 83

*Petra Hartmann
Bereich Bildung*

Anzeigen

Traditionelle Chinesische Medizin

6. nationaler Tag der TCM am

22. Oktober 2011



Tag der offenen Tür von 10:00 - 16:00 Uhr

Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin

Birgit Vielhauer

Dipl. Akupunkteurin SBO-TCM

Dipl. Herbalistin SBO-TCM

Marktgasse 10

9220 Bischofszell

Telefon 071 223 77 88



- Wintergarten
- Balkonverglasung
- Beschattungen
- Türen / Geländer
- Aluklapppläden aus Eigenproduktion

071 434 60 20

St. Pelagibergstrasse 20
info@doerigmetallbau.ch

Filiale: Fabrikstr. 26
9220 Bischofszell
071 420 92 38

DÖRIG
METALLBAU AG
9205 WALDKIRCH

www.doerigmetallbau.ch

4. Gratis Bring-/Holttag in Bischofszell

Am 28./29. Oktober 2011 führt die Pezag Elektro AG, Eichenstrasse 3, Bischofszell den 4. Gratis Bring-/Holttag durch

Die vielen leuchtenden Augen in den letzten drei Jahren haben uns bewogen, auch dieses Jahr wieder einen Gratis Bring- und Holttag durchzuführen.

Bringen können Sie am Freitag, 28. Oktober, zwischen 17.00 und 19.00 Uhr, saubere, von Hand tragbare, zeitgemässe und funktionstüchtige Artikel.

Wir nehmen alles – vom Elektro-Kleingerät, dem Gartenwerkzeug bis hin zum Küchenstuhl. Es erfolgt am Freitag eine Eingangskontrolle.

Wir behalten uns vor, unpassende Gegenstände abzuweisen.

Nicht annehmen können wir: Skier, Elektro-Grossgeräte wie z.B. Kühlschränke, Waschmaschinen, Autopneus.

Abholen können Sie am Samstag, 29. Oktober, zwischen 10.00 und 13.00 Uhr.

Unsere Mitarbeiter bieten Ihnen eine

**Bringtag am Freitag
28. Oktober zwischen
17 und 19 Uhr**

**Holttag am Samstag,
29. Oktober zwischen
10 und 13 Uhr**

**Auskunft unter Tel.
071 424 24 90
PEZAG Elektro AG**

Gratis-Funktionskontrolle neu erworbener Geräte an. Es kann jedoch keine Garantie abgegeben werden.

Sie können auch nur bringen oder nur mitnehmen. ALLES IST GRATIS!!!

Eine Festwirtschaft sorgt für das leibliche Wohl. Mit grossem Wettbewerb und tollen Preisen, Gratiskaffee und Gratihäppchen aus dem WOK, Teppan Yaki.



Roman Salzmann gründet eigene Kommunikationsagentur

Kommunikationsberater Roman Salzmann hat den Sprung in die Selbstständigkeit gewagt und ein eigenes Kommunikationsbüro an der Kirchgasse 9 in Bischofszell eröffnet: Er unterstützt mit seiner salcom.biz Public Relations Unternehmen und Institutionen in ihren Bestrebungen, effektiver zu kommunizieren.

salcom.biz Public Relations ist spezialisiert auf Kommunikationskonzepte, Medienarbeit, Krisenkommunikation sowie Texte aller Art. Zudem können Kommunikationsverantwortliche von Unternehmen und anderen Institutionen vom Medientraining und – coaching profitieren.

Roman Salzmann verfügt über breite Erfahrung im Wirtschaftsjournalismus und in der Organisationskommunikation. Nach verschiedenen Stationen bei Ostschweizer Tageszeitungen war der diplomierte PR-Berater Redaktor für Unternehmenskommunikation sowie Kommunikationsleiter und Pressesprecher beim global tätigen Technologiekonzern Bühler. Danach baute er als Geschäftsleiter die Geschäftsstelle der Regionalplanungsgruppe Oberthurgau auf und arbeitete bei namhaften Ost-



schweizer Kommunikationsagenturen als Bereichsleiter Public Relations beziehungsweise Geschäftsleitungsmitglied.

Salzmann wird unterstützt von seiner Frau Susanna Salzmann und arbeitet mit einem spezialisierten Netzwerk an Textern, Lektoren, Grafikern und Internetanbietern zusammen. Zu den Kundensegmenten der salcom.biz Public Relations gehören hauptsächlich mittelgrosse Betriebe oder Institutionen in den Branchen Handel und Industrie, Dienstleistungen, Bildung und Standortmarketing sowie gemeinnützige Organisationen und Kirchen.

Roman Salzmann

Herbstsammlung 2011
von Pro Senectute Thurgau

«Lebensfreude ist keine Frage des Alters». Unter diesem Thema findet im Oktober die traditionelle Herbstsammlung von Pro Senectute Thurgau statt. Rund ein Viertel aller Rentnerinnen und Rentner in der Schweiz gelten gemäss den neuesten Zahlen des Bundesamtes für Statistik als armutsgefährdet. Was das heisst, erleben die Sozialberaterinnen und Berater in unseren Beratungsstellen täglich. Jedes Jahr fragen mehr ältere Menschen um Rat bei finanziellen Problemen im Zusammenhang mit Mietnebenkosten, Pflegeleistungen, Umzug oder Hilfsmitteln wie Zahnprothesen, Hörgeräten oder Sehhilfen. Pro Senectute hilft in solchen Fällen unentgeltlich, schnell und diskret. Sie unterstützt Menschen im Kanton dabei, in Würde alt zu werden und hilft ihnen, Lebensperspektiven und Lebensfreude zu entwickeln. Dadurch ermöglicht sie den älteren Menschen weiterhin am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und ein erfülltes, selbständiges Leben zu Hause zu erhalten.

Auch im «Jahr der Freiwilligen» werden freiwillige Sammlerinnen und Sammler um Spenden bitten. Mit Ihrem Beitrag verhelfen Sie älteren Menschen zu einem Lebensabend mit Perspektiven. Herzlichen Dank für die Unterstützung. Pro Senectute Thurgau. Ortsvertretung Bischofszell.

Annelies Biedermann.

Aufgebot Feuerwehr-Rekrutierung 2012

Du bist motiviert, kannst der Gefahr ins Auge blicken, bist fit, belastbar, teamfähig, willensstark und bereit, neue Dimensionen zu erleben...

Die Feuerwehr Bischofszell braucht Männer und Frauen wie dich!

Wir bieten dir

- Arbeiten mit dem modernsten Equipment
- ausserordentliche Herausforderungen
- Befreiung von der Feuerwehrersatzabgabe
- ein Team, das durchs Feuer geht
- eine gute Grundausbildung
- Besoldung
- die Möglichkeit Mitmenschen in der Not zu helfen

Neben der Einteilung in die Lösch- und Rettungszüge benötigen wir Personen die sich für den **Verkehrs- oder den Führungsunterstützungsdienst** interessieren!

Ab Januar 2012 beginnt für den Jahrgang 1991 die Feuerwehrpflicht, welche durch aktive Feuerwehrtätigkeit oder durch



Bezahlung der Ersatzabgabe erfüllt werden kann.

Die Feuerwehr Bischofszell führt am **Montag, 5. Dezember 2011 um 19.30 Uhr** im Depot Bischofszell einen Informations- und Rekrutierungsabend durch. Wer sich bereits entschieden hat, kann das Anmeldeformular unter www.feuerwehr-bischofszell.ch online ausfüllen oder bei der Feuerwehr verlangen. Alle die noch unschlüssig sind, können unverbindlich unseren Informations- und Rekrutierungs-

abend besuchen und vor Ort entscheiden.

Kdt Marcel Weibel 079 397 30 42
Vice Kdt Bruno Niedermann 079 448 37 43
Fourier Daniel Griner 076 517 85 35

Wir freuen uns auf deinen Handschlag!
Stützpunkt-Feuerwehr Bischofszell
www.feuerwehr-bischofszell.ch

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit
Marcel Weibel, Feuerwehrkommandant

Anzeigen

Ihr Elektriker für alle Fälle.

Elektrische Installationen

Telematik

Gerätehandel

24h Service 071 422 37 37

Kernbohrungen

www.lichtgate.ch



Elektro Niklaus AG

9220 Bischofszell 9213 Hauptwil
Tel. 071 422 37 37 071 420 05 78
Fax 071 422 38 38 071 420 05 77



Patrick Rimle, Versicherungsberater

Vorsorge und Lebensversicherungen werden immer wichtiger. Als Versicherungsberater der Mobilar bin ich auch dafür Ihr kompetenter Partner.

Die Mobilar
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Oberer Thurgau
Poststrasse 2, 9220 Bischofszell
Telefon 071 424 20 73
E-Mail: patrick.rimle@mobi.ch



Löwen mobil

Stadt TAXI Bischofszell

☎ 071 422 66 68

Herbert Kägi
Hirschenplatz 2
9220 Bischofszell

...für Sie auf dem Sprung!

Pilotprojekt: Sekschüler lesen Kindergärtlern Bücher vor Kick off Veranstaltung vom 30. August 2011 im Kindergarten Nord



Ein spannend erzähltes Bilderbuch von Prinzessinnen und Königen, Tieren oder einfache Alltagsgeschichten- dafür ist jedes Kind zu begeistern. Doch was, wenn die Eltern kein oder nur wenig Deutsch sprechen?

Aus einer Anfrage und der Idee aus einem Elterngespräch entstand vor kurzem das Pilotprojekt im Kindergarten Nord und in der Sek Bruggfeld. Dabei geht es darum, dass den fünf- bis sechsjährigen Kindern regelmässig zu Hause von Jugendlichen der Sekundarschule Geschichten erzählt werden.

Nach einer Umfrage in den 2. Klassen der Sekundarschule Bruggfeld meldeten sich neun motivierte Schüler für das Vorlesen an.

Vor kurzem trafen sich die Vorleser, die kleinen Kinder und deren Eltern zu einer ersten Kontaktnahme im Kindergarten Nord. Nach der Begrüssung lauschten die Anwesenden interessiert einem Gespräch zwischen dem vierzehnjährigen Elias und dem fünfjährigen Janshan. Sie beide sind bereits seit einigen Monaten ein solches Vorleseduo. Dabei erzählte Janshan einiges zu seiner Mehrsprachigkeit und zu seinen Erfahrungen aus dem Vorleseprojekt. Nach der rein zufälligen Zuteilung der Tandems und der ersten Terminabsprache wurden im Spiel und bei einem Apéro erste Barrieren abgebaut. Gespannt warten die Kinder nun, bis die Sekundarschüler zu ihnen nach Hause kommen. Wir sind überzeugt, dass dieses Projekt für alle Seiten eine Win-win-Situation erzeugen wird und hoffen, dass in naher Zukunft auch andere Kindergärtler und Sekundarschüler Vorleseduos bilden können.



Sonderwoche Bruggfeld, 5. bis 9. September 2011

Die Herbstsonderwoche der Sekundarschule Bruggfeld ist bereits wieder Vergangenheit. Während der grosse Teil der zweiten und dritten Klassen Erfahrungen in Betrieben sammelte und einzelne oder mehrere Tage mit dem «Schnuppern» in Berufen verbrachte, war bei den gut 80 Erstsektern eine sehr abwechslungsreiche Woche zur Team- und Persönlichkeitsbildung angesagt.



Dazu gehörten Workshops zum sozialen Lernen oder zum Thema Vertrauen. Auch wurde die Schulhausknigge für unsere Schule aber auch die Umgebung besprochen und festgelegt, um

klassenweise auch noch am Klassen-Ehrenkodex zu arbeiten.



Aufregend und anstrengend ging's dann am Dienstag zu und her, durfte doch die Kletterhalle in St. Gallen besucht werden. Manche Schülerinnen und Schüler entdeckten dabei ihre körperlichen aber auch psychischen Grenzen, waren jedoch trotzdem stolz, sich zu nie erwarteten Leistungen überwunden zu haben.

Der Donnerstag gehörte den Freestylern. Dank einem grosszügigen Zustupf der kantonalen Stelle «Thurgau bewegt» (siehe Kasten) konnten die 80 Kids an verschiedenen Freestyle-Workshops teilnehmen. Dieses Wissen wurde ihnen aber nicht in langweiliger Theorie vermittelt, sondern von Freestyle-Profis sowie jungen Köchen und Ernährungsberatern attraktiv gestaltet. Aus Frisbee, Breakdance und Capoeira, einer Kampfkunst mit Musik und Tanz, wählten die Schüler jene Sportart aus, die sie kennenlernen wollten. Normalerweise wird auch Skaten angebo-

ten, doch wegen der Nässe verzichtete das Team darauf.

Glücklicherweise war Petrus am Freitag wieder ein Bruggfelder! Die abschliessende Klassen-Velotour am Freitag zu jedem Schüler nach Hause durfte bei angenehmem Sommerwetter durchgeführt werden.

Die ganze Woche darf als Vollerfolg bezeichnet werden. Sowohl Schülerinnen, Schüler wie auch die beteiligten Lehrpersonen werden zumindest einzelne Ausschnitte der Woche noch lange in Erinnerung behalten. Zudem werden die teambildenden Elemente auch in den Klassen spürbar bleiben.

Martin Herzog



Bruggfeld als Pilotprojekt

Der Workshop des Projekts Gorilla ist für Schulen leider zu teuer. Denn neu verteilt die Gesundheitsförderung Schweiz ihr Geld nicht mehr direkt, sondern an die Kantone. 8900 Franken kostet ein Workshop-Tag. Als Pilotprojekt hat das Aktionsprogramm «Thurgau bewegt» laut Veronika Boss vom Projektteam 6000 Franken beige-steuert. Nun werde geprüft, ob eine Unterstützung möglich ist, damit auch andere Schulen im Thurgau profitieren können. «Denn es ist das einzige Projekt, das diese Altersgruppe erreicht», sagt sie. Die Schtifti-Foundation, die «Gorilla» ermöglicht, schloss bereits mit den Kantonen Zürich und Aargau eine Leistungsvereinbarung ab. «Mit anderen Kantonen verhandeln wir», sagt Präsident, Gründungsmitglied und Slalomskater.

Ernesto Silvani

«Hirschen» sucht nach einer Lösung

Am 1. November vergangenen Jahres wechselte die Liegenschaft mit dem Gasthaus Hirschen und der dazugehörigen Metzgerei in Bischofszell ihren Besitzer. Nun sucht das Hirschenteam bis Ende Jahr einen Wirt, Pächter, Betriebsleiter oder einen Besitzer.

Im vergangenen Jahr entschloss sich der Märstetter Architekt Jörg Altwegg das traditionelle Bischofszeller Altstadtthaus, welches 1760 erbaut wurde, käuflich zu erwerben. Im Vordergrund standen die gute Grundsubstanz der Liegenschaft, aber auch die besondere Atmosphäre in den einzelnen Räumen sowie das treue und gut eingespielte Team im Gasthaus und in der Metzgerei. Mit Blick auf die Zukunft sucht Altwegg nun nach einer Gesamtlösung, dies in Form eines Pächters, Wirts Kochs oder notfalls gar einen Käufer.

Metzgerei und Gasthaus erhalten

Eigentlich sind sich alle einig im Gasthaus und in der Metzgerei: Der Betrieb sollte wie bis anhin weiter geführt werden. Der «Hirschen» ist die letzte Metzgerei in Bischofszell und wird von seiner langjäh-

rigen Kundschaft sehr geschätzt. Im Gasthaus mit seiner ganz besonderen Atmosphäre treffen sich die treuen Stammgäste und man schätzt dort die freundliche Bedienung durch Edith Helg und Lucia Zeferino. Auch für den Bischofszeller Stadtmann hat das Gasthaus und die Metzgerei eine ganz besondere Bedeutung. «Einerseits ist es noch die einzige selbstständige Metzgerei in Bischofszell und andererseits gehört der Hirschen mit seiner heimeligen Gaststube zur Altstadt und zum Hirschenplatz», betont Mattle. Man ist sich einig, dass Metzgerei und Gasthaus erhalten bleiben sollen. Aber wie geht es weiter?

Leitung des Betriebs

Jörg Altwegg sucht nach einer geeigneten Person oder einem Ehepaar das gewillt ist, seinen Betrieb im bisherigen Sinn weiter



zu führen. Dabei denkt er an die Aufrechterhaltung der Metzgerei und des Gasthauses, aber auch an die Vermietung der einstigen Hotelzimmer und des dazugehörigen «Hirschen»-Sälis. Die Zukunft des Hirschens hängt also davon ab, ob sich bis Ende Jahr eine geeignete Leitung finden wird. Es ist der Wunsch aller Angestellten: Frischer Wind ist gefragt im Bischofszeller Hirschen.

Werner Lenzin

Anzeigen



Otmar Künzle

eidg. dipl. Schreinermeister

Schreinerei • Innenausbau • Fensterfabrikation
Küchenbau

Vermietung von Festbestuhlung (2000 Plätze)

Otmar Künzle • Espenweg 7 • 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 32 32 • Fax 071 422 48 78
www.kuenzleschreinerei.ch

Computer-Werkstatt & Shop

Computer|f



Computerheimservice
Reparaturen aller Art
Fernwartung

Für Firmen & Private

Neugeräte Computer und Notebooks

besuchen Sie uns an der Grabenstrasse 1
wir beraten Sie sehr gerne

computerfritz.ch GmbH - Bischofszell - 071 566 1015

Samariterverein Bischofszell und Samariterverein Hauptwil-Gottshaus

Kurs «Notfälle bei Kleinkindern»

Kinder nehmen aktiv am Leben teil. Ihr natürlicher Bewegungsdrang bringt oft auch Stürze mit sich. Eine Wunde ist nicht das Einzige, was sich die Kleinen dabei zuziehen. Im Kurs lernen Sie, wie Sie sich richtig verhalten, wie Sie schnell und richtig helfen, wenn ein Kleinkind verunfallt oder erkrankt.

Dieses Wissen gibt Sicherheit und Selbstvertrauen.

Ziel

Die Teilnehmer erlernen die Nothilfe bei Kindern von Spitalaustritt bis ca. 8-jährig.

Inhalt

- Beurteilung des Kindes, Richtig alarmieren, Inhalt einer Kinderapotheke, Unfallprävention, Wundbehandlung, Blutstillung, Zahnunfälle, Bauchschmerzen, Durchfall und Erbrechen, Cardio-pulmonale Reanimation (Herzmassage), Innere Verletzungen, Schock, Atemwegserkrankungen, Verlegung der Atemwege Verbrennungen und Verbrühungen, Kopfverletzungen, usw.

Zielgruppe

Eltern, Grosseltern, Babysitter, Tagesmütter, Spielgruppenleiterinnen, Kindergärtnerinnen und weitere Betreuer von Kindern.

Dauer/Zeit:

4 x 2 Stunden, jeweils von 19.00 – 21.00 Uhr

Ort:

Schulhaus Sandbänkli, 9220 Bischofszell

Datum:

31. Okt./ 3. Nov./ 7. Nov./ 10. Nov. 2011

Kosten:

Für Ehepaare: Fr. 140.00

Für Einzelpersonen: Fr. 100.00

Anmeldung/Auskunft

Ruder Kathrin Tel: 078 847 54 78, k.ruder@bluewin.ch

Studerus Dragana Tel: 079 268 51 26, dragana.studerus@gmx.ch

SVKT Bischofszell auf dem Schnebelhorn

Während die goldene Septembersonne die Frühnebelfelder über der Thur beleuchtete, verliessen wir, zehn aufgestellte, wandlerlustige SVKT-Turnerinnen, Bischofszell. Wir fuhren nach Mosnang. Dort warteten wir auf das Postauto. Knusprige Gipfeli verkürzten uns die Wartezeit. Wir fuhren zur Hulftegg, dem Ausgangspunkt unserer Wanderung. Bei strahlend blauem Himmel wanderten wir auf dem Toggenburger Höhenweg in Richtung Schnebelhorn. Nach einer halben Stunde kamen wir zum Silohaus, einer Besenbeiz. Wir liessen uns nieder und gönnten uns Kaffee und feinen Schlorzfladen. Frisch gestärkt nahmen wir das nächste Wegstück unter die Füsse. Der Weg führte uns höher und höher. Die Aussicht auf beide Talseiten wurde immer herrlicher. Mühelos erreichten wir das Schnebelhorn (1291 m). Die Rundschau, die uns dort erwartete, war atemberaubend. Wir sahen auf der einen Seite das Alpsteingebiet und die Churfürsten, auf der andern Seite blickten wir über die Glarner Alpen, Mythen und Rigi bis zu den schneebedeckten Berner Alpen der Jungfrau-



region. Auch das Kernkraftwerk Gösgen war gut zu erkennen. Die Fernsicht war einfach grossartig. Wir hielten Mittagsrast, verpflegten uns aus dem Rucksack und liessen unsere T-Shirts trocknen. Die Sonne brannte heiss vom Himmel. Erholt und gestärkt stiegen wir anschliessend steil zur Meiersalp ab, wo wir einkehrten. Wir löschten unseren grossen Durst und liessen es uns gut gehen mit Kaffee, Guetzli und Meringue. Anschliessend machten wir uns auf den Rückweg nach

Mosnang. Zweieinhalb Stunden ging es hauptsächlich bergab und manchmal auch wieder aufwärts. Der Weg schien endlos. Es wurde wärmer und wärmer. Schweissgebadet erreichten wir Mosnang. Wir erfrischten uns am Brunnen neben der Kirche. Zum Abschluss dieses wunderschönen und heissen Tages (Hitzerekord seit 1987) machten einige von uns Halt in Bazenheid und genossen ein gemeinsames Nachtessen.

Renata Städler

Computertipp

Sind Ihre gewählten Passwörter auch wirklich sicher?

Haben Sie gewusst, dass eines der meist verwendeten Passwörter «123456» ist? Oder verwenden Sie dies am Ende selber? Dann wird es höchste Zeit das zu ändern!

Doch ein sicheres Passwort reicht nicht aus. Datendiebe gelangen mit fiesen Tricks an Ihre Kennwörter. Es sei denn, Sie halten sich an entsprechende Sicherheitsvorkehrungen.

Sicheres Passwort:

Ein sicheres Passwort enthält mindestens 8 Zeichen, auf keinen Fall jedoch sollten das Namen, Geburtstagen oder Telefonnummern etc. sein. Verzichteten Sie auf Wörter die womöglich in Wörterbüchern vorkommen, sondern achten Sie darauf, dass das Kennwort aus Gross- und Kleinbuchstaben besteht und mindestens ein Sonderzeichen enthält (?!#@...).

Achten Sie darauf, dass keine einfachen Folgen dieser Zeichen wie etwa 123abc verwendet werden sondern mischen Sie tüchtig.

Wichtig ist auch, dass Sie für jede Anwendung oder jede Webseite und Konto ein anderes Kennwort verwenden.

Gerade in Zeiten von Facebook und Co. Wird dies dringend empfohlen. Denn wird das Kennwort geknackt bzw. geklaut, kann dieses sofort an verschiedenen Stellen ebenfalls verwendet werden. Längst nicht alle Webseiten sind entsprechend vor Hackern geschützt. Wird eine solche Seite von Datendieben ausgelesen, gelangen diese einfach an Ihre Daten. Wechseln Sie zudem Ihre Passwörter regelmässig. Microsoft empfiehlt dies alle 8 Wochen zu tun.

Wie kann mein Passwort an Dritte gelangen?

Hat jemand Zugriff auf Ihren Computer/Handy ist es möglich Kennwörter auszulesen. Überlassen Sie Ihren Computer also nicht jedem einfach mal so. Viele Virenvarianten sogenannte Trojaner können Passwörter auslesen oder diese direkt bei der Eingabe „mitschreiben“ und über's Internet weitergeben. Schützen Sie also

Ihren Computer vor Computerviren. Mehr davon im nächsten Tipp.

Wie könnte ein sicheres Passwort beispielsweise aussehen?

Am besten denken Sie sich einen vollständigen Satz aus, der leicht zu merken ist und als Grundlage für das Passwort dient. Beispielsweise: «Mein Onkel ist ein Amerikaner.» Die Anfangsbuchstaben lauten «MOieA». Man ersetze das Wort "ist" durch ein Gleichheitszeichen und das Wort «ein» durch die Ziffer 1. Nun lautet das Wort «MO=1A» - darauf kommt so schnell kein Hacker.

Das Beispiel ist aber noch nicht optimal, weil es zu kurz ist.

Vorschau auf den nächsten Tipp: «Optimaler Virenschutz ist Pflicht!»

Dieser Computertipp wird durch computerfritz.ch GmbH, 9220 Bischofszell zusammengestellt.

Roland Geiger

An den Schulen ist wieder der Alltag eingekehrt

Bereits seit einigen Wochen läuft an allen Schulen wieder Hochbetrieb. In teilweise ganz neuen Zusammensetzungen durften die 1. Sekler den ersten Schultag im Bruggfeld in Angriff nehmen.

1. Schultag mit «Köbeli»



Zuerst wurden den gut 80 Schülerinnen und Schülern die neuen Lernbegleiter und das ganze Bruggfeld-Personal vorgestellt. Pünktlich um 08.00 Uhr versammelte sich die bunte Schülergruppe in der Aula. Unter ihnen war auch dieses Jahr «Köbeli». Als langjähriger Absolvent der 1. Klasse im Bruggfeld waren ihm die Gesichter und Namen der Bruggfeld-Belegschaft bereits bekannt. Dadurch war er natürlich bestens geeignet, die Damen und Herren seinen «Jahrgangskameraden» vorzustellen. Dies tat er dann auch auf seine ganz spezielle Art, indem er einerseits immer wieder

Kostproben seines Lieblingsfachs, dem Zaubern, zeigte und andererseits den Kids wichtige Tipps und Ratschläge für die kommende Schulzeit mitgab. Übrigens hat sich dann der «Köbeli» als Rolf Kern verabschiedet. Bekannt als die eine Hälfte des bekannten Komiker-Duos «Messer und Gabel».

Eine Hitzewelle überrollt die Schulen...

In der zweiten Schulwoche wurde die ganze Schweiz von einer ausserordentlichen Hitzewalze überrollt. Die im Juli,



während den Sommerferien, noch herbeigesehnte Schönwetterperiode war zwar wichtig für alle Badibetreiber, verhinderte aber vielerorts einen geregelten Unterricht.

Not macht erfinderisch – und kreativ!



So durften sich die Lehrpersonen und Schüler einmal von ihrer kreativsten Seite zeigen. Nachmittags wurde das über 30° warme Klassenzimmer in die Badi, an die Sitter oder an die Thur verlegt. Auch der nahegelegene Wald diente zum Teil als schattiger Zufluchtsort für einen weniger schweisstreibenden Unterricht. Dabei ging es aber nicht nur um Spass und Fun! Natürlich mussten im Naturklassenzimmer auch verschiedenste Aufträge erfüllt werden...

Anzeigen

dimon DIGITAL FOTOGRAFIE
MONBARON
 9220 Bischofszell
 071 422 15 14 info@dimon.ch
 079 467 14 84

xAusweisfotos xBewerbungsfotos
 xBildbearbeitung xFotokurse
 x(Hochzeits)-Reportagen

an der unteren Bisrütistrasse 4
 Von der Espenstr., vor Dr. Vetterli rechts abbiegen, 30m bis

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 14.30-18.30/Sa 14.00-17.00
 oder tel. Vereinbarung

Besuchen Sie: **www.dimon.ch**
 oder an der **Tischmesse 30.10.2011**

29. / 30. September und 1. Oktober 2011

Metzgete im Waldbach
 jeweils ab 18.00 Uhr

Freitags ist die Bächli-Bar geöffnet
 Auf Ihren Besuch freut sich
 das Waldbach-Team

Restaurant Waldbach, Schweizersholz

Innovatives Metallbau-Unternehmen sucht:

- **Auszubildender Metallbauer auf Sommer 2012**
 Wir bieten eine interessante und abwechslungsreiche berufliche Grundbildung.
- **gelernter Metallbauer /- Monteur**
 Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen selbständigen, gepflegten und motivierten Fachmann.

Für weitere Auskünfte nehmen Sie bitte telefonisch mit uns Kontakt auf oder stellen Sie uns direkt Ihre Bewerbung zu.

LINDER
METALLBAU
 &
SCHLOSSEREI
 www.lindermetallbau.ch

Städeliweg 7, 9220 Bischofszell / Tel. +41 (0)71 422 36 49 / Fax +41(0)71 422 36 38 / h.linder@lindermetallbau.ch



Gewässertag

Ein ganz besonderes Projekt verfolgte an einem der heissen Tage die neue erste Sekklasse von Simon Schaffner: Sie führte einen von Michael Stocker (Projektleiter bachseefluss.ch) begleiteten Wassertag durch. Dabei wurde der Verlauf von Thur und Sitter nicht nur theoretisch auf der Karte angeschaut, sondern gleich im Gelände erkundet.

Anhand einer Gefahrenkarte mussten die Schülerinnen und Schüler herausfinden, bis wohin ein mögliches Hochwasser die Gebiete um Sitterdorf und Bischofszell überfluten würden. Die Grenzen wurden mittels Absperrband sichtbar gemacht und Fotos davon geschossen, damit später am Computer mittels Bildbearbeitung ein mögliches Hochwasser sichtbar gemacht werden konnte.

Mit Schwimmwesten ausgerüstet wurden nach dem Mittag die beiden Flüsse im Flussbett drin erkundet. Das bot allen eine willkommene Abkühlung und es gab einiges zu entdecken (Abfälle, tote Fische etc.). Schon allein das sich Vorwärtsbewegen auf glitschigen Steinen, Schlamm und Fels war für die meisten recht ungewohnt.

Der krönende Abschluss war ein Sprung ins Nass unterhalb des Wehrs bei der ehemaligen Mühle Popp. Die Schülerinnen und Schüler lernten an diesem Tag ihre nähere Umgebung auf ungewohnte Weise kennen, und sie wissen nun definitiv, wo die Thur und Sitter zusammenfliessen.

Martin Herzog, Schulleiter



BISCHOFSZELL - kleine Stadt mit Grösse und Charme

menschlich, offen und kompetent . . .

. . . sind wir für unsere Einwohnerinnen und Einwohner da.

Aufgrund der Stellenreduktion der Leiterin des Stadtmarketings und Veränderungen von Service-Funktionen suchen wir per 1. November 2011 oder nach Vereinbarung eine/n

Mitarbeiter/in Bürgerservice und Stadtmarketing (100%)

Ihr Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen

- Allgemeine Auskunftsstelle und Telefonzentrale (Bürgerservice)
- Telefondienst als «Stimme Bischofszell's»
- Organisation von Anlässen
- Administrative und projektbezogene Aufgaben im Bereich Stadtmarketing
- Präsentation an Ausstellungen, Veranstaltungen und Messen
- Sekretariatsführung Stadtmann und Stadtschreiber
- Mitarbeit im Redaktionsteam der Gemeindezeitung
- Unterstützung bei Wahlen, Abstimmungen und Gemeindeversammlungen

Wir erwarten von Ihnen

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, mit Vorteil auf einer öffentlichen Verwaltung
- Umsichtiges Organisationstalent
- Freundlichkeit und Einfühlungsvermögen
- Gute Kommunikationsfähigkeit
- Initiative und flexible Einsatzbereitschaft
- Selbständige und zuverlässige Arbeitsweise
- Vertiefte EDV-Kenntnisse (MS Office, Grafik, Internet, Website)
- Wirtschaftspolitische Interessen

Wir bieten Ihnen

- Klaren Verantwortungs-/Kompetenzbereich
- Moderne technische Ausrüstung zur Auftragserledigung
- Gutes Arbeitsklima in einem dynamischen Team
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen in einem modernen Dienstleistungsbetrieb

Für Auskünfte stehen Ihnen Stadtschreiber Michael Christen (Tel. 071 424 24 27) oder die Leiterin Stadtmarketing Fabienne Roth (Tel. 071 424 24 30) gerne zur Verfügung.

Wenn Sie gerne für die Bischofszeller Bevölkerung arbeiten möchten, erwarten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens 10. Oktober 2011 an folgende Adresse:

Stadt Bischofszell, Präsidiales
Rathaus, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell
Tel. 071 424 24 24 / Fax 071 424 24 20, stadtschreiber@bischofszell.ch



AYE AYE CAPT'N!



Gut 25 Kinder schnupperten am Samstag 10. September mit Jungwacht und Blauring Bischofszell Piratenluft. Der angereiste Pirat «Black Beard» hatte eine spannende Mission für die aufgebrachte Meute. Zuerst wurde am äusseren gefeilt. Erst bastelten alle Teilnehmer unter Black Beard's Kommando Augenklappe, Kopftuch und Säbel für die Abenteuer auf hoher See. Danach erzählte der berühmte Freibeuter fesselnde Geschichten die das Piratenleben schreibt und lehrte die Kids im Fechten und Lianenschwingen. Zum Schluss enterten die Jungpiraten ein Schiff



und fanden eine Schatzkarte. Wenn auch ihr Kind bei der Schatzsuche dabei sein möchte, informieren Sie sich bei:
Ivo Mandler (Jungwacht): 079 365 43 57

oder
Melanie Traber (Blauring): 079 960 51 35
über die nächsten Gruppenstunden.

Ivo Mandler

Anzeigen



Wildzeit in der Herberge

Unser junges Herberg-Küchenteam bläst zur Jagd! Ob zartes Reh aus Niederbüren Jagd, feine Wachteln aus Hauptwil oder Hirsch aus Wilen-Gottshaus..... unsere attraktive Wildkarte wird auch Sie begeistern.

Erleben Sie ein fröhliches «Halali» in unserer gemütlichen Herberge. Eine Symphonie aus kulinarischem Hochgenuss und echter einheimischer Gastfreundschaft!

Wir freuen uns auf Ihre Reservation und Ihren Besuch!

Rolf Bossart mit Herberg-Team

Montag Ruhetag
www.alte-herberge.ch

Telefon 071 422 20 91
info@alte-herberge.ch

Restaurant Post

Poststrasse 10, 9220 Bischofszell
Telefon 071 298 28 82

Metzgete

Freitag,	30. September	ab 12.00 Uhr
Samstag,	1. Oktober	ab 12.00 Uhr
Sonntag,	2. Oktober	ab 10.00 Uhr bis ca. 15.00 Uhr



Wir freuen uns auf ihren Besuch
Brigitta, Andi und Team

Einbaugeräte mit zukunftsorientierter Energieeffizienz



Jetzt Fr. 100.- bis
Fr. 200.- geschenkt!



Rechnungskopie
einsenden und
Geld erhalten

Gültig vom 15.09.2011-31.01.2012

Weitere Infos unter:
www.fors.ch/energiesparpraemie

Obergasse 12, Bischofszell

...wir bringen Licht ins Leben!



Wir freuen uns auf
Ihre Offertanfrage

071 422 12 73

LIEBHERR

Jubiläumsferien der Vitaswiss Bischofszell und Umgebung

Anlässlich 50 Jahre Vitaswiss Sektion Bischofszell und Umgebung fand vom 22. bis 26.08. eine Jubiläums-Ferienwoche statt. Wanderleiter Richard Soller hat alles bis ins kleinste Detail vorbildlich organisiert. Bei schönstem Wetter fuhr Beat Rüttimann die 44 Personen nach Leutasch bei Seefeld/Tirol. Wenn Engel reisen lacht der Himmel! Denn diese Woche war wohl die schönste des ganzen Sommers mit beständigem schönen Wetter.

Nach Zimmerbezug besuchten alle die Friedensglocke des Alpenraumes, welche täglich um 17.00 Uhr mit ihrem Geläute an Frieden und gute Nachbarschaft erinnert. Es ist eine Gemeinschaftsglocke der ALP-Länder Bayern, Tirol und Südtirol. Auch die Kantone Graubünden, St.Gallen und Tessin gehören dazu.

Jeden Abend erhielten Alle ein Tagesprogramm für den nächsten Tag. Am Dienstag wagten sich die Wanderer in die Geisterklamm (Schlucht). Die Nichtwanderer besuchten das alte Städtchen Mit-



tenwald. Am Mittwoch gings auf zur Wildmoosalm, die einen zu Fuss die andern mit Ross und Wagen. Dort begegneten wir zwei Mitglieder, welche Ferien in Seefeld verbringen. Dann einen Abstecher nach Seefeld, damit auch die Wanderer noch etwas «lädelen» konnten. Am Donnerstag holte uns der Leutascher-

Alpenexpress vor dem Hotel ab und tunkte die aufgestellten Feriengäste hoch zur Reitherjoch-Alm. Das gemütliche Beisammensein, sei es auf einer Almhütte oder nach dem feinen Nachtessen auf der Terrasse genossen alle.

Vreni Salzmann

Anzeigen

SATTTELBOGEN

WOHNEN · PFLEGEN · BETREUEN

Veranstaltungen im Monat Oktober 2011

Mittwoch, 5. Oktober, 10.15 Uhr
Gemeinsames Singen

Mittwoch, 19. Oktober, 10.15 Uhr
Gemeinsames Singen

Donnerstag, 20. Oktober, 15.00 Uhr
Modeschau, Seniorenmode

Samstag, 29. Oktober, ab 11.30 Uhr
Hausmetzgete

Die Cafeteria ist täglich ab 13.30 bis 18.00 Uhr für Sie offen.

Verweilen Sie bei schönem Wetter auch in unserem Gartenrestaurant.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wir empfehlen uns auch für Geburtstagsfeiern und kleinere Familienfeste.

SATTTELBOGEN · WOHNEN PFLEGEN BETREUEN · «MIS DEHEI»
Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell · Tel. 071 424 03 00 · Fax 071 424 03 33
Mail info@sattelbogen.ch · Internet www.sattelbogen.ch

Restaurant Waldhof Bischofszell

Mo, Do und Fr 08.30 – 24.00 Uhr
Sa 09.00 – 24.00 Uhr / So 09.00 – 22.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch Ruhetag
(Für Anlässe ab 10 Pers. öffnen wir auch an diesen Tagen)

Herzlich willkommen bei Vera und dem Waldhofteam.
Gerne bewirten wir Sie an unseren Stammtischen für Raucher und Nichtraucher. Jass Freunde wie auch spontan Gäste sind bei uns gern gesehene Gäste.

Für diverse Anlässe wie Weihnachtsessen, Geburtstagsfeste, Leidessen und Sitzungen bis 45 Personen reservieren wir für Sie gerne unseren Rauchfreien Saal.

Vera's Spezialitäten

Div. Filets vom heissen Stein, Kalbssteak an Morchelsauce,
Schweinssteak an Pfeffersauce,
Buurekotleite mit Schwarte (extra gross) inkl. div. Beilagen

Wild-Zeit

Hirsch-Pfeffer, Reh-Pfeffer,
Hirschfilet an Pfeffer- od. Wildpfeffersauce, inkl. div. Beilagen



Metzgete im Oktober

Vom 6. bis 10. Oktober
11.00 Uhr bis 14.30 Uhr / 17.00 Uhr bis 22.00 Uhr



Restaurant Waldhof

Restaurant Waldhof, Niederbürerstrasse 48
9220 Bischofszell, Telefon 071 422 17 83

Gesucht: Service-Aushilfe, Telefon 071 422 17 83

Dank an die Bevölkerung

Redaktion: Der Regisseur des neuen Migros-Werbefilms schreibt an die Bevölkerung und Betroffenen einen herzlichen Dank, den wir hiermit weitergeben: Am vergangenen Montag wurde der neue Migros AdR-Spot in all seinen Versionen erfolgreich abgenommen. Wir sind alle mächtig stolz auf das kleine Werk und freuen uns auf die Erstaussstrahlung am 26. September.

Ein ganz besonderer Dank gebührt der Stadt Bischofszell, nicht nur, weil sie ein fotogenes Bijou ist und einfach der ideale Schauplatz für unseren Film, sondern vor allem, weil sie unsere Produktion in grossartiger Art und Weise unterstützt hat. Euer Support war nicht nur infrastrukturell sondern auch menschlich einzigartig. So habe ich es in meiner Regiekarriere selten bis nie erlebt, dass man von den Anwohnern, vor deren Haus oder Geschäft man eine Kamera auf Schienen montiert, willkommen geheissen wird und Kaffee und Kuchen serviert bekommt.

Ihr habt uns die Arbeit bei Euch zur Freude gemacht und deshalb gebühren Dir, lieber Stadtmann Josef und dem Stadtrat, Deinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen Bischofszellerinnen und Bischofszellern unser herzlichster Dank im Namen der Migros und von Wirz Werbung sowie der Condor Films.

Michael Fueter, Regisseur



Besuch aus der Partnerstadt Möhringen

Am Samstag 1. Oktober besucht eine grosse Schar aus der Partnerstadt Möhringen unsere Stadt. Im Zuge eines Konzeptes von Besuchen in den Partnerstädten organisiert der Verkehrsverein Möhringen unter der Leitung ihres Präsidenten Peter Rusch alle Jahre je einen Ausflug. Es wurden im Vorjahr bereits die Partner Waidhofen an der Ybbs in Österreich und Battaglia-Terne in Italien besucht. In diesem Jahre ist nun ein Ausflug nach Bischofszell vorgesehen. Die Gäste

reisen mit einem Bus in unsere Stadt und werden ein interessantes Programm mit Besichtigungen und einem Rathaus-Empfang haben.

Gemeinsam mit vielen Bischofszellern und Bischofszellerinnen möchten die Besucher aus Möhringen das Nachtesten geniessen. Dabei können bestehende Kontakte mit der Bevölkerung gefestigt oder neue aufgenommen werden. Die Gäste freuen sich auf Interessantes in Bischofszell.

Stadtmann Josef Mattle



Neuzuzüger-Begrüssung

Am Samstag vor dem Eidgenössischen Betttag findet in Bischofszell jeweils die Begrüssung der Neuzuzüger und Neuzuzügerinnen statt. Um 17.15 Uhr trafen sich die neu Zugezogenen im Rathaus, um persönlich begrüsst zu werden. Mit einer umfassenden Orientierung über die Stadt und Landschaft Bischofszell erfahren die neuen Bischofszeller, welche Behörden die Stadt, Schulen und Kirchen lenken und wo und was als Dienstleistungen geboten wird. Auch das Kultur-, Sport- und Vereinsangebot sowie die verschiedenen Anlässe werden aufgezeigt. Interessant sind besonders die Gespräche, die sich bei der persönlichen Begegnung ergeben.

Die angebrachten Wünsche und Anregungen sind wertvoll für die Behörden und die Städtischen Dienste, weil sie die Sicht von aussen sind. Für die Stadt ist es jeweils schön, neue Bewohner und Bewohnerinnen begrüßen zu dürfen. Wir heissen sie alle herzlich willkommen!

Die Gäste genossen besonders auch das Rahmenprogramm mit dem gemeinsamen Nachtessen im Typorama und dem anschliessenden Besuch der Darbietungen an der Museumsnacht.

Josef Mattle



Neuüberbauung Bitzi

Mit dem Spatenstich vom Freitag, 16. September 2011 beginnt für Bischofszell eine umsichtige Überbauung eines bisher schlecht bis nicht genutzten Areals in Zentrumsnähe. Zwischen Laubegg und Bitzi-Quartier erstellt die Imoka-Immobilien-Anlagestiftung für 10 Millionen Franken zwei Mehrfamilienhäuser.

Die Realisierung dieses Bauvorhabens ist ein ganz wichtiger Schritt in der Entwicklung von Bischofszell. Es freut uns, dass in diesem Quartier neue Mietwohnungen mit zeitgemäßem Standard erstellt werden. Das Areal umfasst ca. 3'400 Quadratmeter. Die bestehenden baufälligen Gebäude waren schon lange kein schöner Anblick. Auch das verwilderte Niemandsland mit den Brombeerdornen und dem Gestrüpp wird verschwinden.

Das Gebiet ist bereits als Wohnzone im Zonenplan und erschlossen; somit muss nicht erst neues Bauland eingezont werden. Zudem wird dem Ziel des verdichteten Bauens nachgelebt.

Die beiden Wohnblocks werden unterschiedlich gross sein und aus 11 und 18 Wohnungen bestehen. Die Bauherrin ist die Imoka-Immobilien-Anlagestiftung. Diese Stiftung ist ein sicherer Wert und besteht aus zahlreichen Schweizer Pensionskassen, die in Bischofszell ihr Kapital anlegen. Der verantwortliche Generalunternehmer, Mario Spiller aus Romanshorn, ist Garant dafür, dass gute Bauten erstellt und organisatorisch optimal vorgegangen wird. Er ist auch für die Erstvermietung zuständig.

Für diese Überbauung musste ein Gestaltungsplan erstellt werden. Zu diesem gehören oberirdische Parkplätze und eine Tiefgarage sowie diverse Spielmöglichkeiten für Kinder.



Die zwei Mehrfamilienhäuser werden nach Minergiestandard zertifiziert. Warmes Wasser wie auch Heizung werden von einer Wärmepumpe mit Erdsonden produziert. Jede Wohnung hat eine Komfortlüftung, die für ein angenehmes Klima sorgt. Die Wohnungen sind trotz des hohen Standards günstig im Mietzins. Die ersten Wohnungen sind im Oktober 2012 bezugsbereit, die restlichen im Mai 2013. Mit der Überbauung Bitzi kann nun auch das Problem der Verkehrsverbindung von der Grabenstrasse bis zur Bitzihalle gelöst

werden. Im jetzigen Zeitpunkt muss der ganze Verkehr über den Obertorplatz abgewickelt werden. Das führt auch dazu, dass die Feuerwehrfahrzeuge über den Pausen- und Parkplatz am Schulhaus Obertor fahren müssen. Die neue Strassenverbindung wird als Quartier- und nicht als verkehrsreiche Durchgangsstrasse gelten. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich bis zum Frühling 2013 dauern. Schon jetzt möchten wir die Bevölkerung der angrenzenden Quartiere um Verständnis bitten.

Josef Mattle

Orientierung über Erwerb der Radio-Messstation

Die vom Bund erstellte Messstation in Schweizersholz dient fortan der Stadt Bischofszell als Materiallager für Zivilschutz, Sanität und Feuerwehr. Zudem können viele Räume polyvalent genutzt werden.

Die Bürgergemeinde Schweizersholz hatte an einer ausserordentlichen Versammlung dem Verkauf des Gebäudes die Bewilligung gegeben. Dies war notwendig, weil das Gebäude im sogenannten Baurecht auf Grund und Boden der Bürgergemeinde stand. Der Bund (Bundesamt für Kommunikation) hatte mit der Bürgergemeinde für die Nutzung des Landes einen langjährigen Baurechtsvertrag abgeschlossen. Die Radiomessstation wird jedoch vom Bakom nicht mehr benötigt, weshalb das BBL (Bundesamt für Bauten und Logistik) dieses Gebäude übernehmen musste.

Gleichzeitig mit dem Verkauf wurde der Baurechtsvertrag aufgelöst. Die Stadt Bischofszell hat sowohl das Gebäude vom Bundesamt für Bauten und Logistik als auch das Land von der Bürgergemeinde gekauft.

Das Gebäude mit einem grossen Raumvolumen und einem Wert von über 1



Million Franken konnte sehr günstig übernommen werden und dient der Sicherstellung von kommunalen Bedürfnissen. Um einer momentan diffusen Diskussion über die Kaufpreise entgegen zu wirken, orientiert die Stadtverwaltung über die Kaufsummen. Für das Gebäude wurden Fr. 100'000.-- an das BBL Bern bezahlt und für das Grundstück Fr. 26'378.-- an die

Bürgergemeinde Schweizersholz. Die unterirdischen Antennenanlagen wurden vom Bakom ausgebaut. Der Rückbau, resp. Abbruch der Betonelemente in der Wiese erfolgt durch das BBL im Einvernehmen mit der Bürgergemeinde im kommenden Winter. Diese Sache betrifft jedoch die Stadt Bischofszell nicht mehr.

Josef Mattle

Radio DRS 1 in Bischofszell

Die beliebte Mundartsendung „Schnabelweid“ von DRS 1 feiert dieses Jahr ihr 20. Jubiläum. Die „Schnabelweid“ befasst sich mit Themen rund um die Mundarten der Schweiz. Ihr Jubiläum feiert sie mit Live-Sendungen aus drei verschiedenen



Regionen. Nach den Direkt-Sendungen aus der Innerschweiz in Stans und aus dem Berner Land in Sumiswald wählte die verantwortliche Redaktionsleiterin Frau Esther Schneider für die Ostschweiz die Schniderbudig in Bischofszell. Diese war ihr schon bekannt von der Sendung „persönlich“ aus dem Jahre 2005, die sie damals selber moderierte.

So darf Bischofszell stolz sein, einen der drei Jubiläum-Sendeorte zu sein. Am Donnerstagabend, 22. September wurde die Live-Sendung aus Bischofszell ausgestrahlt. Mit dabei waren Max Lässer mit seinem «Kleinen Überlandorchester», der Slam Poet Renato Kaiser und der Zunftmeister der Nachwächter- und Türmerzunft, Bernhard Bischof.

Höhepunkt des Abends war der berühmte «Briefkasten», bei dem die beiden Mundartspezialisten Christian Schmid und Christian Schmutz dem Publikum Dialektwörter und spezielle Ausdrücke erklärten. Moderiert wurde der Abend von Anita Richner.

Die vielen Besucher in der Schniderbudig waren begeistert von der Atmosphäre dieser Live-Sendung und ihrem Rahmenpro-



gramm. So verfolgte die Redaktionsleiterin Esther Schneider sogar persönlich ihre Sendung und brachte gleich auch noch den designierten Nachfolger vom Urgestein und Gründer Christian Schmid mit – nämlich Markus Gasser.

Wer diesen spannenden Abend verpasst hat, kann die Sendung noch „nachhören“ in den Websites von Radio DRS unter: <http://www.drs.ch/www/de/drs/sendungen/schnabelweid/2761.sh10193003.html>

Josef Mattle

Suure Mocke



Für 4 Personen

Beize:

- 1 Zwiebel
- 1 kleiner Sellerie
- 2 Rüebli
- 1 Knoblauch
- 1 kleiner Lauchstängel
- 2 Lorbeerblätter
- 4 Nelken
- 5 Wacholderbeeren, zerdrückt
- 10 schwarze Pfefferkörner, zerdrückt
- 1 Rosmarinzweig
- 1 dl Rotweinessig
- 7 dl Rotwein

Gericht:

- 1 kg Rindsschulter
(am besten von der jungen Kuh)
- 4 EL Olivenöl
- 30 g Tomatenpüree
- 2 dl Rotwein
wenig Maizena
- 50 g eiskalte Butter
Salz, Pfeffer

Zubereitung:

Das Gemüse in grobe Würfel schneiden. Alle Zutaten für die Beize in eine Schüssel geben, das Fleisch hineinlegen. Über Nacht in der Küche stehen lassen. Dann

für eine Woche in den Kühlschrank stellen. Alle zwei Tage das Fleisch wenden.

Fleisch und Gemüse aus der Beize nehmen, sehr gut abtropfen.

Marinade auf kleinem Feuer langsam aufkochen und sieben. Das Gemüse in 2 Esslöffeln Olivenöl anrösten, Tomatenpüree dazugeben und mitrösten. Mit Rotwein ablöschen, zur Hälfte einkochen lassen. Mit gesiebter Beize auffüllen, aufkochen, salzen.

Das Fleisch in heissem Olivenöl in einer Eisenpfanne rundum anbraten, in die Sauce geben und im Ofen bei 160 Grad ca. 3 bis 4 Stunden zugedeckt weich schmoren.

Fleisch herausnehmen, warm stellen. Sauce sieben, entfetten, auf ca. 5 dl reduzieren, mit Maizena binden, abschmecken.

Vor dem servieren 50 g kalte Butterwürfel in die Sauce geben, gut rühren. Fleisch in Scheiben schneiden, auf Platte oder Teller anrichten und mit Sauce übergießen.

Dazu passt:

Kartoffelstock und Rüebli

*En guete wünscht
Hobbykoch Werner Hungerbühler*

Anzeige

<p>obertor 7</p>  <p>Floristik und Lifestyle</p> <p>Lieferservice Hochzeitsfloristik Trauerfloristik Eventfloristik Raumbepflanzungen</p> <p>Raphael Baumann</p> <p>tel 071 420 96 55 fax 071 420 96 54</p> <p>info@blumiges.ch www.blumiges.ch</p>	<p>obertor 7</p>  <p><i>Haargenau das, was man zum Wohlfühlen braucht.</i></p> <p>Anita Brunner</p> <p>tel 071 422 22 51 079 684 29 37</p> <p>mail@brunner-gut-frisiert.ch</p>	<p>obertor 7</p>  <p>Allianz Suisse Hauptagentur Bischofszell</p> <p>Urs Biasotto Privat- und Firmenkundenberater</p> <p>tel 058 357 24 70 fax 058 357 24 25 Mobile 079 462 01 83</p> <p>Generalagentur Erich Marte urs.biasotto@allianz-suisse.ch www.allianz-suisse.ch/erich_marte</p>
obertor 7	obertor 7	obertor 7

«Triple A» für die Kirche

Mitarbeiterfest von Evangelisch Bischofszell-Hauptwil widmet sich dem Gemeindefokus.

Die Evangelische Kirchengemeinde Bischofszell-Hauptwil erhält das «Triple A» – zu Deutsch das dreifache A –, das zurzeit in aller Munde ist: Als sogar die USA von dieser höchsten Kreditwürdigkeit zurückgestuft wurden, hat die Einstufung der Kreditwürdigkeit von Staaten und Organisationen durch sogenannte Ratingagenturen an Aufmerksamkeit gewonnen.

Ebenfalls um Aufmerksamkeit – indes in einem ganz anderen Zusammenhang – geht es bei der Bedeutung des «Triple A», das sich die Evangelische Kirchengemeinde Bischofszell-Hauptwil auf die Fahne geschrieben hat: Sie kürzt ihren mittelfristigen Gemeindefokus mit AAA ab, worunter sie so viel versteht wie «aufmerksam, aufbauen, aufbrechen».

Lichtermeer auf Kirchwiese

Am Mitarbeiterfest wurde dieser Schwerpunkt eindrücklich veranschaulicht: Die gegen 200 anwesenden von rund 280 freiwilligen Mitarbeitenden verwandelten nach dem Eindunkeln die Kirchwiese in Bischofszell in ein Menschen-Lichtermeer mit Kerzen in AAA-Formation. Zuvor hielten sie während einer gottesdienstlichen



Menschen-Lichtermeer in AAA-Formation: Freiwillige Mitarbeitende symbolisieren den Gemeindefokus unter dem Motto «aufmerksam, aufbauen, aufbrechen».

Bild: Miriam Schädli

Kurzfeier inne und genossen kreative Inputs sowie ein feines Abendessen. Den freiwilligen Mitarbeitenden wurde mit dem Fest gedankt für ihren treuen Einsatz. Zudem erhielten sie wertvolle Inputs, wie sie das dreifache A im Alltag glaubwürdig leben können.

Ermöglicht aufzubrechen

Sie wurden im Sinne des ersten A ermutigt, aufmerksam zu sein für die Bedürfnisse der Mitmenschen innerhalb und ausserhalb der Gemeinde. Mit dem zweiten A wurde betont, wie wichtig es sei, dass der persönliche Glaube und die Gemeinde als Ganzes immer wieder aufbauend gefördert

werden. Mit dem dritten A wurden die Mitarbeitenden aufgefordert, in die Gesellschaft aufzubrechen und die Verantwortung als Christen im täglichen Leben wahrzunehmen. Symbolisch erhielten alle Gäste als Erinnerung beziehungsweise zur «Verinnerlichung» ein «A-Guetzli» mit auf den Heimweg.

Roman Salzmann



Erschliessung Bistrüti Kanalisation, Werkleitungen und Strassenbau

Nach einigen Terminverschiebungen können die Bauarbeiten für die Erschliessung Bistrüti in der kommenden Woche starten. Bevor mit dem Bau der Kanalisation begonnen wird, sind einige Vorarbeiten zu tätigen. Unter anderem ist ein bestehender Mast der Swisscom provisorisch zu versetzen. Ebenfalls muss eine bestehende Quellleitung der Wasserversorgung ausser Betrieb genommen werden.

Für die Erstellung der neuen Kanalisationsleitungen für Regen- und Schmutzabwasser rechnen wir mit einer Bauzeit von etwa 6 Wochen. Die bestehenden Abwasseranschlüsse sind an die neuen Leitungen anzuschliessen.

Später werden die Versorgungsleitungen für Wasser, Erdgas, Elektrisch, Strassenbeleuchtung, TV und Swisscom verlegt. Auch hier werden die bestehenden Hausanschlussleitungen umgehängt oder ersetzt.

Zum Abschluss folgen die Strassenbauarbeiten. Nach dem Einbringen des Kieskoffers werden die Randabschlüsse versetzt und der Asphaltbelag eingebaut.

Wir bitten Sie, Ihre Fahrzeuge entlang der Blumenstrasse abzustellen.

Christian Zwick

Bauarbeiten an der Weid- strasse für Wasser, Erdgas und Kanalisation

In einer ersten Phase werden die Hauptleitungen für Wasser und Erdgas erneuert. Diese Leitungen werden in der nordwestlichen Fahrbahnhälfte verlegt. Die Ausbaudistanz beträgt rund 200 Meter und reicht ab der Parzelle 1844 (Pettrassi) bis Parzelle 607 (Riegger). Diese Arbeiten dauern etwa 2 Wochen.

Nach Inbetriebnahme der neuen Versorgungsleitungen werden die Tiefbauarbeiten für die Kanalisation in Angriff genommen. Diese verläuft in der Strassenmitte. Ab dem bestehenden Kontrollschacht in der Parzelle 606 wird die Kanalisation auf einer Länge von 140 Metern verlängert. Es werden Betonrohre mit Innendurchmesser 600 mm verlegt. Hier beträgt die Bauzeit etwa 8 Wochen.

Während den Bauarbeiten für die Kanalisation muss die Weidstrasse gesperrt werden. Für interne Baustellentransporte, darf entlang der Parzelle 606 (Wirz und Ernst-Wirz), in zwei Etappen eine Transportpiste erstellt werden. Besten Dank an die Grundeigentümer!

Für den privaten Verkehr ist die Baustrasse nicht zugelassen. Der Personenverkehr muss via Oberes Ghögg zur Thurbruggstrasse umgeleitet werden.

Christian Zwick

1. Okt. 2011

09.00 Besuch Gäste der Partnerstadt Möhringen D in Bischofszell
19.00 Nachtessen mit Bischofszeller/innen

2. Okt. 2011

13.00 Uhr Exkursion Zugvogelzählung, Insel Werd Treffpunkt Migros-Parkplatz, Natur- und Vogelschutzverein
14.00 Uhr Kuchen Sonntag im Museum, Museum Bischofszell
Museumsgesellschaft Bischofszell
15.00 Uhr Öffentliche Führung im Typorama und Kinder-Drucken Museum Typorama Bischofszell

4. Okt. 2011

14.00-16.30 Uhr Mütter- und Väterberatung Parterre Kirchgasse 4
11.30 Uhr Senioren-Zmittag Säli, Restaurant Hirschen Senioren Mittagessen / Gemeinnütziger Frauenverein

5. Okt. 2011

20.00 Uhr Gruppenabend, Wort des Lebens - Gruppe
09.15 Uhr Wanderung Vitaswiss (VD:12.10.) Gossau-Wiessbachschlucht-Flawil, vitaswiss Sektion Bischofszell

7. Okt. 2011

20.00 Uhr Hock Naturfreunde Restaurant Hirschen, Naturfreunde Sektion Bischofszell



7. - 9. Okt. 2011

Oktoberfest im Manx-Club, Quellenweg 5

12. Okt. 2011

Vollmondbar Bischofszell, Quellenweg 5

15. - 22. Okt. 2011

HELA Jungschar, Diemtigtal, Evangelische Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil

16. Okt. 2011

Wanderung Naturfreunde, Ellikon-Ossingen
Naturfreunde Sektion Bischofszell

18. Okt. 2011

14.00-16.30 Uhr Mütter- und Väterberatung Parterre Kirchgasse 4
19. Okt. - 21. Dez. 2011
YOGA - Beweglichkeit und Ruhe
TanzRaum Esther Fuchs

21. Okt. 2011

19.00 Uhr Fondueplausch Rettungscorps Käserei Buff, Verein Rettungscorps Bischofszell und Umgebung

21. Okt. 2011 - 23. Okt. 2011

Konzertreise-Festival Internazionale della Fisarmonica Piemont, Italien, Waldpark-Ensemble

23. Okt. 2011

Eidg. Volksabstimmung vom 23. Oktober 2011 und Nationalratswahlen Gemeinde Bischofszell

26. Okt. 2011

Leermond-Bar beim Bogenturm, Verein Leermond-Bar
Nachtwächterrundgang bei Leermond ab Bogenturm, Nachtwächter- und Türmerzunft Bischofszell
14.30 Uhr Seniorennachmittag,

Kirchenzentrum, Evangelische Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil
19.30 Uhr Spiel- und Jassabend, Stiftsamtei FG Kreis und FG Treff
18.00-20.00 Stadtmann Sprechstunde im Rathaus

27. Okt. 2011

20.00 bis 21.30 Uhr Vortrag Elternschule, Bürgersaal Rathaus, Elternschule Bischofszell und Umgebung

28. Okt. 2011

43. Hauptversammlung Skiclub Bischofszell (SCB)
19.00 HörzuTisch - KrimiKost, Bistro zuTisch/Bücher zum Turm

28. Okt. 2011

20.00 Uhr Kant. Delegiertenversammlung Sulgen, Naturfreunde Sektion Bischofszell
20.00 Uhr Pumpkin Night Club 46, Dark-Fighters MC Bischofszell

28. / 29. Okt. 2011

Bring- und Holtag, PEZAG Elektro AG

29. Okt. 2011

Haloween-Casino, Kornhalle Jungwacht Bischofszell

30. Okt. 2011

Anlass «lecker» Jungsamariter Help Gruppe Bischofszell
10.15 Uhr Chrabbelfiir, Katholische Kirchgemeinde
10.00 - 17.00 Uhr Tischmesse Mehrzweckgebäude Bitzi Bischofszell

31. Okt. 2011

Kleinkinderkurs, Samariterverein Bischofszell

Anzeigen

BÜRGI GmbH

TIEF - & STRASSENBAU

• Baugrubenaushub • Umgebungsarbeiten • Kanalisationen
• Werkleitungen • Asphaltbeläge • Betonbeläge • Abbrüche

RENÉ BÜRGI
9220 BISCHOFZELL

Tel: 071 430 00 84 Mob: 079 207 49 52
E-Mail: buergi@baut.ch Web: www.buergibaut.ch

TAVELLA ELEKTRO

Mario Tavella
Stockerweidstrasse 10
9220 Bischofszell
Tel.: 071 422 62 75 · Fax: 071 422 62 46
Natel: 079 306 94 53 · tavella@freesurf.ch

Ihr Elektriker für sämtliche Elektroarbeiten

Katholische
Kirche
Bischofszell



Pfarramt:

Christoph Baumgartner
Tel. 071 422 23 01, Fax 071 422 16 56,
christoph.baumgartner@katholisch-
bischofszell.ch

Sekretariat:

Marlies Fässler
T 071 422 15 80, F 071 422 16 56,
pfarramt@katholischbischofszell.ch

Oktober 2011

Sonntag, 2. Oktober

10.15 Eucharistiefeier

Mittwoch, 5. Oktober

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier
19.00 Rosenkranz der Italiener,
St. Pelagius Kirche

Samstag, 8. Oktober

17.45 Italienergottesdienst (Michaelskapelle)

Sonntag, 9. Oktober

10.15 Eucharistiefeier
10.30 Portugiesengottesdienst
(Michaelskapelle)

Mittwoch, 12. Oktober

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier
19.00 Rosenkranz der Italiener,
St. Pelagius Kirche

Samstag, 15. Oktober

20.00 Portugiesengottesdienst, Prozession,
St. Pelagius Kirche

Sonntag, 16. Oktober

10.15 Eucharistiefeier

Mittwoch, 19. Oktober

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier
19.00 Rosenkranz der Italiener,
St. Pelagius Kirche

Donnerstag, 20. Oktober

10.00 Wortgottesfeier im Bürgerhof
10.30 Eucharistiefeier im Alters- und
Pflegeheim Sattelbogen

Samstag, 22. Oktober

17.45 Italienergottesdienst (Michaelskapelle)

Sonntag, 23. Oktober

10.15 Eucharistiefeier
10.30 Portugiesengottesdienst
(Michaelskapelle)

Mittwoch, 26. Oktober

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier
19.00 Rosenkranz der Italiener,
St. Pelagius Kirche

Donnerstag, 27. Oktober

10.00 Eucharistiefeier im Altersheim Schloss

Freitag, 28. Oktober

08.30 Rosenkranz
09.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 30. Oktober

10.15 Eucharistiefeier



Evangelische Kirchengemeinde
Bischofszell-Hauptwil
www.internetkirche.ch

Pfarramt Bischofszell

Pfr. Paul Wellauer
Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell
Tel. 071 422 15 45
paul.wellauer@internetkirche.ch

Sekretariat

Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell
Montag bis Donnerstag, 9 bis 11 Uhr
Telefon 071 422 28 18
Mail: sekretariat@internetkirche.ch

Oktober 2011

02. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst traditionell,
Johanneskirche
19.00 Uhr Lord's Meeting, Johanneskirche

07. Freitag

19.30 Uhr Jugendgruppe Arche,
Kirchenzentrum

09. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche

11. Dienstag

10.00 Uhr Heimgottesdienst im Bürgerhof
14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis Sattelbogen

13. Donnerstag

10.30 Uhr Heimgottesdienst im APH
Sattelbogen

14. Freitag

06.15 Uhr Senioren in Bewegung, Anmelden
bei Walter Langenegger,
071 422 15 84

16. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche

23. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche
10.10 Uhr Energy-Club, Johanneskirche
19.30 Uhr «Innehalten», Johanneskirche

25. Dienstag

14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis Sattelbogen

26. Mittwoch

14.30 Uhr Seniorennachmittag im
Kirchenzentrum, Aufgaben der Pfr.
Sieber-Stiftung, mit Pfr. P. Wellauer
19.30 Uhr Teenager-Club, Kirchenzentrum

30. Sonntag

10.10 Uhr Domino-Gottesdienst,
Johanneskirche
10.10 Uhr Chilezmittag, Kirchenzentrum
19.00 Uhr Timeout, Kirche Hauptwil

Wahlen. . .

«Land des Lächelns» auf Plakaten.
Blätter voll von Supertaten.
Im Schussfeld sind jetzt dann die Wahlen:
Voller Spannung und auch Qualen.

Die Medien strotzen von Berichten,
von ausgefallenen und schlichten.
Briefkasten voll, er überfließt:
Gedrucktes, das man oft nicht liest.

Ein Riesenaufwand wird betrieben.
Parteien hängen ihre Lieben
auf Plakate, in die Wiesen.
Von wo sie dann das Volk berieseln.

Was wir brauchen: gute Leute.
Keine Schnorris, jetzt und heute.
Männer und Frauen, die auch morgen
voller Verantwortung für uns sorgen.

Die frei sind und nicht lobby-gebunden
und für uns Interesse bekunden.
Die sich nicht bestechen lassen
von wohlbekanntem Lobby-Kassen.

Krankenkassen – Gesundheitskosten?
Abzocker-Thema wird weiter rosten.
No Action in manchen Belangen.
Verschoben – Vergessen – Befangen?

Politik soll auch frohgemut stimmen:
Wenn sich alle ernsthaft besinnen,
ihr ganzes Tun samt ihrem Wissen
übereinstimmen mit ihrem Gewissen.

Nun die Moral von der Geschichte:
Beeinflussen lassen wir uns nicht.
Wir wählen ganz genau die Leute,
die für uns da sind. Nicht nur heute.

**Höchst aktueller Fax
vom Stebler Max**

Dabei sein und gewinnen !!!



1. Preis

Electrolux Tumbler mit Wärmepumpe TW SL 6E
im Wert von Fr. 3'450.--

2. Preis

Delonghi Kaffee-Vollautomat ECAM 22.110
im Wert von Fr. 890.--



3. Preis

Nespresso Lattissima
im Wert von Fr. 349.--



Besuchen Sie uns am Samstag und werden stolze Besitzer dieser Preise!!!
Um 12.00 Uhr verlosen wir in der Pezag Elektro AG diese Hammer Direktpreise unter den Besuchern

Samstag, 29. Oktober
10 – 13 Uhr

Auf über 200m² Ladenfläche zeigen wir Ihnen die neusten Trends in Sachen Haushaltgeräte.
Mit Festwirtschaft für Ihr leibliches Wohl!

pezagelektro ag
elektrotechnik

eichenstrasse 3
9220 bischofszell

fon 071 424 24 90
fax 071 424 24 91

www.pezag.ch
info@pezag.ch

Electrolux

Gratis-Häppchen für unsere Besucher
Geräte-Vorführung **Steamer**



KENWOOD



Gratiskonfi zum Mitnehmen
Zubereitet in der
Cooking Chef

Gratisecke



NESPRESSO
Gratis-Kaffee



Lassen Sie sich in die Kaffee-Welt von Nespresso entführen.

Schule Bischofszell



Immer wieder sind wir auf

Springer-Lehrpersonen für kurzfristige Einsätze vom Kindergarten bis zur 6. Klasse und in der Sekundarstufe

angewiesen, die unsere Lehrpersonen vertreten können, um einen lückenlosen Unterricht gewährleisten zu können.

Falls Sie eine Lehrbefähigung für eine dieser Stufen besitzen und sich Springereinsätze an unserer Schule vorstellen können, melden Sie sich bitte bei:

Kindergarten bis 6. Klasse:

Jean-Philippe Gerber, Schulleitung, Hoffnungsgut 1, 9220 Bischofszell

Tel.: 071 422 24 62, Mail: jean-philippe.gerber@schule-bischofszell.ch

Sekundarstufe:

Jörg Ribler, Schulleitung, Sandbänkli 4, 9220 Bischofszell

Tel.: 071 424 60 42, Mail: joerg.ribler@schule-bischofszell.ch

Wir freuen uns auf Ihren Anruf und geben gerne weitere Auskünfte und Informationen.